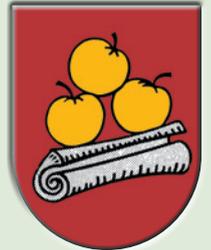


Unser

MADSTEIN STADLHOF TIMMERSDORF

TR  BOCH



Gelungenes „Fest im Dorf“



49. Ausgabe | JULI 2025

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Fa. TAHHAN

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Bürgermeisters	3
Gemeindestube	4 - 8
Wissenswertes	9 - 21
Bildung	22 - 33
Einsatzorganisationen	35 - 42
Vereinsleben	43 - 58
Dorfleben	59
Standesmeldungen	60



Ihr Ansprechpartner
für Photovoltaik!

PV-Anlagen, Speicher-
lösungen, E-Mobilität,
Wallbox für Zuhause...

Ihr Ansprechpartner
für Energie!

Individuelle Energie-
lösungen - ob Privat-
oder Gewerbekunde!

Manfred Brandner

Leiter E-Installation

03847 / 2600 - 116

manfred.brandner@stadtwerke-trofaiach.at

#GREENTEAM

stadt
werke
trofaiach



Herwig Huber

Key Account Energiehandel

03847 / 2600 - 159

herwig.huber@stadtwerke-trofaiach.at

Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Gemeindeamt Traboch, 8772 Traboch, Schulweg 2.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schuchaneg, BA, MA. **Redaktion:** Ewald Tauderer. **Korrektur:** Andreas Jandrischits.

Fotonachweis: Gemeinde Traboch, privat, Vereine.

E-Mail: gde@traboch.gv.at. **Druck:** Universal Druckerei GmbH, 8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel.: 03842/44776-0.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

DER BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE TRABOCHERINNEN UND TRABOCHER,

seit ich das Amt des Bürgermeisters übernehmen durfte, hat sich in meinem Leben vieles verändert. Die Familie, das eigene Unternehmen und die Gemeindeangelegenheiten unter einen Hut zu bringen erfordert ein gut geplantes Zeitmanagement. Entscheidungen treffe ich heute nicht nur aus politischer Sicht, sondern immer auch mit dem Blick auf die Menschen hinter den Zahlen – auf unsere Kinder, unsere Betriebe, unsere Vereine. Ich habe großen Respekt vor dieser Aufgabe und gehe sie mit voller Überzeugung, offenem Ohr und dem festen Willen an, für Traboch das Beste herauszuholen – Schritt für Schritt, Tag für Tag.

Trotz voller Terminkalender freut es mich immer, wenn etwas los ist in unserer Gemeinde.

Ein besonderes Highlight zum Start in den Sommer war wieder unser **Fest im Dorf**, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region nach Traboch lockte. Bei bestem Wetter wurde gelacht, getanzt und gefeiert. Besonders gefreut haben mich die vielen engagierten Helferinnen und Helfer, die dieses Fest mit viel Herzblut möglich gemacht haben. **Ein großes Dankeschön an alle Vereine, unsere Gemeindebediensteten und an die freiwilligen Helfer**, die gezeigt haben, was Gemeinschaft in Traboch bedeutet! Herzlichen Dank auch an unsere Amtsleiterin Nicole Fischbacher, unsere Kulturrefe-

rentin Karin Lagler und an Ernst Köck für die Organisation unseres Dorffestes.

Mit Ferienbeginn startete auch wieder unser beliebtes **Ferienprogramm** für Kinder und Jugendliche. Herzlichen Dank an den Ausschuss für Bildung und Jugend mit der Obfrau GR Sabine Prettner für die Organisation und an alle Vereine die mitmachen!

Sommerpause oder doch nicht?

Auch wenn inzwischen die Termine urlaubsbedingt weniger werden, arbeiten wir im Hintergrund mit Hochdruck daran unsere Gemeinde zukunftsfit zu machen.

Finanzen: Wie viele andere Gemeinden stehen auch wir vor der Aufgabe, mit unseren Mitteln noch sorgfältiger umzugehen. Es geht dabei nicht um einen Sparkurs mit der Brechstange, sondern um eine klare, durchdachte und faire Priorisierung: Wo können wir mit wenig viel bewirken? Was braucht es wirklich – und was vielleicht (noch) nicht? Wir werden als Gemeinde bewusster wirtschaften, manche Projekte überdenken und die Abläufe in der Verwaltung weiter optimieren.

Sicherheit: Gemeinsam mit unseren Feuerwehren passen wir unsere Notfallpläne und unseren Einsatzstab an damit wir im Ernstfall bestens gerüstet sind. Weiters ist die Neuplanung unseres Hochwasserschutzes am Trabochersee in vollem Gange und ist bis Herbst mit einem Ergebnis zu rechnen. Nachdem nun auch das Rüsthaus in Timm-



ersdorf fast fertig gestellt ist, haben wir in unserer Gemeinde 3 „Strominseln“, die auch im Falle eines Blackout einsatzfähig sind und auch als Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen.

Ich bin überzeugt: **Traboch ist gut aufgestellt**. Wir haben engagierte Bürgerinnen und Bürger, starke Vereine, eine funktionierende Verwaltung und viele gute Ideen. Mit dieser Basis können wir auch finanziell solide und zukunftsorientiert arbeiten – Schritt für Schritt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen **wunderschönen Sommer**, voller Lebensfreude, guter Gespräche und entspannter Tage. Genießen Sie unsere schöne Heimat – und lassen Sie uns weiter gemeinsam an unserer Zukunft arbeiten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Martin Schuchaneg
Bürgermeister der Gemeinde
Traboch

martin.schuchaneg@traboch.gv.at

Neuzusammensetzung des Gemeinderates

Aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl setzt sich der neue Gemeinderat wie folgt zusammen:

ÖVP 8 Mandate
FPÖ 4 Mandate
SPÖ 3 Mandate

Die Besetzung der Ausschüsse wurde vom neuen Gemeinderat wie folgt beschlossen:

Schriftführer:

Janine Brandstetter, Gottfried Kühberger, Otto Schebath

Prüfungsausschuss:

Karin Lagler, Walpurga Dreher, Hellfried Fleck, Harald Petermann, Gerald Prein

Bildung und Jugend - Kindergarten, Schule und Ferienprogramm:

Sabine Prettnner, Hellfried Fleck, Janine Brandstetter, Bianca Grabner, Dejan Pratljacic

Wirtschaft und Infrastruktur – Umwelt, Kanal, Wasser, Breitband:

Hellfried Fleck, Franz Hude, Wal-

purga Dreher, Gottfried Kühberger, Otto Schebath

Kultur- und Sportausschuss:

Sabine Prettnner, Karin Lagler, Wolfgang Pammer, Lukas Karpf, Gerald Prein

Referent für den Gemeindevald:

Lukas Karpf

WBI Leoben, EU-Regionalmanagement, Abfallwirtschaftsverband Leoben, Abwasserverband „Unteres Liesingtal“, Standes-



Bgm. Martin Schuchaneg, BA, MA, ÖVP



Vize-Bürgermeister Franz Hude, ÖVP



Gemeindegassier Gottfried Kühberger, FPÖ



Gemeinderätin Karin Lagler, ÖVP



Gemeinderätin Walpurga Dreher, ÖVP



Gemeinderätin Sabine Prettnner, ÖVP

amt- und Staatsbürgerschafts-
verband, Neue Mittelschule St.

Michael i.O., Musikschule Mau-
tern sowie Tourismusverband

Erzberg Leoben jeweils Bgm.
Martin Schuchaneg BA, MA.



Gemeinderat Hellfried Fleck, ÖVP



Gemeinderätin Janine Brandstetter, ÖVP



Gemeinderat Wolfgang Pammer, ÖVP



Gemeinderat Harald Petermann, FPÖ



Gemeinderätin Bianca Grabner, FPÖ



Gemeinderat Lukas Karpf, FPÖ



Gemeinderat Gerald Prein, SPÖ



Gemeinderat Otto Schebath, SPÖ



Gemeinderat Dejan Pratljadic, SPÖ

Aus dem Gemeinderat

Nach der Gemeinderatswahl haben bereits 2 Gemeinderatssitzungen stattgefunden. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Beschlüsse aus den Sitzungen vom 13. Mai und 24. Juni 2025.

Bildung der Ausschüsse und Entsendung von Delegierten

Die Ausschüsse des Gemeinderates sowie die Delegierten und ihre Vertretungen für die Funktionsperiode 2025–2030 wurden bestimmt.

Nachtragsvoranschlag und mittelfristiger Finanzplan 2025

Der Nachtragsvoranschlag 2025 sowie der mittelfristige Finanzplan wurden in ihrer Gesamtheit beschlossen.

Darlehensaufnahme für Projekte der Gemeinde

Für zwei Projekte wurden Darlehen über die Volksbank Steiermark AG aufgenommen: Straßensanie-

rung 2025 und Grundstücks- und Hauskauf in Traboch

Änderung Tierzuchtförderung

Der Stichtag für die Tierbestandsliste wurde auf den 31. Jänner, der Vorlagetermin auf spätestens 15. Februar eines jeden Jahres geändert.

Anpassung der Versicherungsverträge

Der Zubau zum Feuerwehrstützhaus Timmersdorf sowie das gemeindeeigene Gebäude des SV Traboch wurden in die Gemeindeversicherung aufgenommen. Weiters wurde eine erweiterte Haftpflichtdeckung beschlossen.

Vergabe des Projektes zur Optimierung des Hochwasserschutzes am Trabochersee.

Das Projekt zur Optimierung der Betriebsführung des Rückhaltebeckens wurde vorgestellt. Die Projektverantwortung wurde an DI

Bernhard Fraiss und DI Günter Parthl übertragen. Ein Ergebnis der Planung soll bis Herbst 2025 vorliegen.

Grundbehördliche Ortsvertretung

Vizebürgermeister Franz Hude und GK Gottfried Kühberger wurden als Vertreter gemäß Steiermärkischem Grundverkehrsgesetz bestellt.

Verlängerung der Pachtvereinbarung mit der Heizgemeinschaft Weinbergsiedlung

Der bestehende Pachtvertrag wurde um 20 Jahre verlängert.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Herzlichen Dank an die Mitglieder des Gemeinderates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bürgermeister Martin Schuchaneg

Ausschüsse, Stand 13.5.2025

Ausschuss	Mitglieder			Ersatzmitglieder		
	3 ÖVP	1 FPÖ	1 SPÖ	3 ÖVP	1 FPÖ	1 SPÖ
Schifführer/-in	Janine Brandstetter	Gottfried Kühberger	Otto Schebath			
Prüfungsausschuss	Karin Lagler	Harald Petermann	Gerald Prein	Sabine Pretzner	Lukas Karpf	Otto Schebath
	Walburga Dreher			Wolfgang		
	Helfried Fleck					
Bildung und Jugend <small>Schule, KiGa, Ferienprogramm</small>	Sabine Pretzner	Bianca Grabner	Dejan Pratlajic	Karin Lagler	Harald Petermann	Otto Schebath
	Helfried Fleck			Franz Hude Martin Schuchaneg		
	Brandstetter			Janine Brandstetter Wolfgang Pammer Martin Schuchaneg	Bianca Grabner	Dejan Pratlajic
Wirtschaft und Infrastruktur <small>Umwelt, Kanal, Wasser, Breitband</small>	Helfried Fleck	Kühberger	Otto Schebath	Janine Brandstetter Wolfgang Pammer Martin Schuchaneg	Bianca Grabner	Dejan Pratlajic
	Franz Hude			Janine Brandstetter Wolfgang Pammer Martin Schuchaneg	Bianca Grabner	Dejan Pratlajic
	Walburga Dreher			Janine Brandstetter Wolfgang Pammer Martin Schuchaneg	Bianca Grabner	Dejan Pratlajic
Kultur- und Sportausschuss	Karin Lagler	Lukas Karpf	Gerald Prein	Martin Schuchaneg	Harald Petermann	Otto Schebath
	Sabine Pretzner			Franz Hude Martin Schuchaneg		
	Wolfgang Pammer			Franz Hude Martin Schuchaneg		
Gemeindevald Referent	Lukas Karpf					

„Ein Kapitel ist beendet, alles hat ja seine Zeit! Wie man es auch dreht und wendet, nichts ist für die Ewigkeit!“

Lieber Joachim,

wir DANKEN dir für die wunderschönen gemeinsamen Jahre mit dir als unser Bürgermeister, als unser Boss. Wir haben die gemeinsame Zeit sehr genossen, deine offene kommunikative Art, dein stets offenes Ohr für alle Mitarbeiter:Innen, deine lösungsorientierte Art, dein stets in allem das Gute sowie das große Ganze zu sehen, deine unermüdlichen Unterstützungen, dein Verständnis für unsere bürokratischen Abläufe, deine humorvolle Art! Abschied bedeutet auch einen Neubeginn. Möge dein Weg von Vitalität und Glück begleitet sein, mögest du endlich Zeit haben für deine Familie, deine Freunde, deine Hobbys und alles, was dein Herz begehrt!

Dies wünscht dir von ganzem Herzen dein Innendienst-Team!



Lieber Joachim,

ich hatte die Ehre, die letzten 11 Jahre mit dir zusammenzuarbeiten.

Du warst ein Bürgermeister, mit dem man immer auf Augenhöhe diskutieren konnte und auch einer, der immer auf unsere Bedürfnisse eingegangen ist, um uns die Arbeit am Bauhof zu er-



leichtern! Egal ob beim Kauf von unserem Hako Citymaster mit Mäh-, Winterdienst und Kehr-funktion, beim Caddy oder der letzten großen Investition in unseren Fuhrpark, dem Fendt. Du hattest auch immer ein offenes Ohr, wenn es um Verbesserungen bei der Wasserversorgung ging. Da wurde in den letzten Jahren auch einiges umgesetzt:

- Fabriksweg – Industriepark
- Mittelweg - Flugplatzweg
- Feitschersiedlung Aufschluss
- Sonnbergweg usw.

Auch bei den Straßen wurde einiges erledigt und wir können uns glücklich schätzen, solche schönen Straßen bei uns in Traboch zu haben, wenn man es mit anderen Gemeinden vergleicht.

Danke für alles!!!

*Der Außendienst wünscht dir alles erdenklich Gute und viel Gesundheit für deinen Ruhestand!
Genieße die Zeit mit deiner Familie*

Lieber Joachim!

Für all die Jahre der Förderung und die unbezahlbaren Ratschläge ein herzliches Danke-schön! Wir sind dankbar für die Zeit, die wir unter deiner Leitung

verbringen durften.

Du hast nicht nur unsere Arbeit, sondern uns auch als Mensch bereichert.

Für deine neu gewonnene Freizeit wünschen wir dir alles Gute!

Das Reinigungs-Team



Sehr geehrter Herr Altbürgermeister, lieber Joachim!

Im Namen des Kindergartens möchte ich unseren herzlichsten Dank und unsere Wertschätzung ausdrücken.

In den vergangenen Jahren hast du dich mit großem Engagement und Einsatz für unsere Gemeinde und unseren Kindergarten eingesetzt.

In deiner amtierenden Zeit wurde unser Haus um- und ausgebaut und komplett neu ausgestattet. Es wurde eine sehr schöne

Bildungsstätte, die eine Bereicherung für Groß und Klein ist.

Ich, als Leitung, habe es sehr geschätzt, dass du stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hattest und immer versucht hast, wenn nötig, diplomatisch Lösungen zu finden.

Ich/wir danke/n dir für dein Vertrauen und die gute Zusammen-

arbeit, die auch in herausfordernden Zeiten Bestand hatte.

Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute, viel Gesundheit und dass du die neu gewonnene Zeit genießen kannst.

*Das Team des Kindergartens
Traboch
Leitung Claudia Stiper-Loschat*



Mehr Service, mehr Flexibilität: Neue Öffnungszeiten im Bürgerservice ab 1. Juli

Ab 1. Juli 2025 gelten im Bürgerservice der Gemeinde Traboch neue, bürgerfreundliche Öffnungszeiten. Ziel dieser Umstellung ist es, den persönlichen Kontakt mit den Bürger:innen weiter zu verbessern und gleichzeitig moderne, flexible Lösungen anzubieten.

Das ist neu – zu Ihrem Vorteil: Früher für Sie da:

Ab sofort beginnt unser Bürgerservice bereits um 07:30 Uhr – ideal für alle, die noch vor Arbeitsbeginn etwas erledigen möchten.

Mittwoch = interner Servicetag:

Um im Hintergrund effizienter für Sie arbeiten zu können (z. B. Förderabwicklungen, interne Planung, Außendienste), bleibt der Mittwoch künftig für den Parteienverkehr geschlossen. So können wir uns an den anderen Tagen umso intensiver um Ihre Anliegen kümmern.

Termine nach Vereinbarung – für besondere Situationen:

Wir wissen, dass es

manchmal auch außerhalb der üblichen Zeiten notwendig ist, etwas zu besprechen. Daher bieten wir Ihnen ab Juli die Möglichkeit, in begründeten Ausnahmefällen individuelle Nachmittagstermine zu vereinbaren. Sprechen Sie uns einfach an!

Die neuen Öffnungszeiten im Überblick:

- Montag: 07:30 – 12:00 Uhr & 13:00 – 16:30 Uhr
- Dienstag: 07:30 – 12:00 Uhr

- Donnerstag: 07:30 – 12:00 Uhr
- Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen (interne Servicetätigkeiten)

Wir freuen uns, Ihnen durch diese Anpassungen künftig noch bürgernäher, flexibler und effizienter zur Seite stehen zu können. Ihre Anliegen sind uns wichtig – und das ab sofort noch ein Stück früher!

*Mit freundlichen Grüßen
Martin Schuchaneg, BA MA
Bürgermeister*



HITTHALLER
WIR BAUEN WERTE

Zentrale Leoben

Josef-Heißl-Straße 1+3 | 8700 Leoben
leoben@hitthaller.at
03842 22 555

WWW.HITTHALLER.AT





Stadt, Land, Postbus Shuttle.

**& WAS
FÄHRST
DU?**

Mobilität für ALLE im Liesingtal!

So preiswert wie ein Bus und so individuell wie ein Auto. Mit dem Postbus Shuttle erledigen Sie die Wege des täglichen Bedarfs einfach und flexibel.

Buchbar über die Postbus Shuttle App oder telefonisch unter +43 720 90 66 00.

Weitere Infos unter postbus-shuttle.at

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Jetzt die App
downloaden!



Foto: © ÖBB/M. Knopp

Das Postbus Shuttle ist zu folgenden Zeiten für Sie da:
Montag bis Freitag: 07:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 14:00 Uhr



Informationen zum Postbus-Shuttle Liesingtal

Haltepunkte:

In welchen Gemeinden ist das Postbus Shuttle unterwegs?

Das Bedienungsgebiet umfasst die vier Gemeinden Wald am Schoberpass, Mautern, Kammern und Traboch. Zusätzlich werden noch folgende (externe) Haltepunkte angeboten: UKH Kalwang, Bahnhof und Apotheke in St. Michael i.O. sowie der Hauptplatz in Trofaiach.

Wo findet sich ein Überblick über sämtliche Haltepunkte?

Die Haltepunkte in unserer Gemeinde finden sie in der nachstehenden Aufstellung, weitere Punkte in den restlichen Gemeinden erfährt man unter Postbus Shuttle Liesingtal – Google Maps.

Buchungsmöglichkeiten:

Welche Möglichkeiten haben Sie, eine Fahrt zu buchen?

Entweder die Postbus Shuttle App herunterladen und sich anmelden oder telefonisch unter +43 720906600.

Bei der Buchung muss Folgendes bekanntgegeben werden:

Start und Ziel, die gewünschte Abfahrtszeit bzw. die gewünschte Ankunftszeit sowie die Anzahl der Personen. Der Bus ist behindertengerecht ausgestattet, die Mitnahme eines Rollstuhls ist kein Problem.

Betriebszeiten:

Montag bis Freitag von 7 – 19 Uhr sowie Samstag von 9 – 14 Uhr.

Umweg & Bündelungen:

Das Postbus Shuttle Liesingtal bündelt Fahrtwünsche automatisch. Unter gewissen Umständen (ähnliche Wege und Fahrzeiten) werden Einzelfahrten zu

Sammelfahrten gebündelt. Dadurch kann es im Einzelfall zu geringfügigen Umwegen kommen.

Alles zur Fahrt:

Wann muss man beim Starthalteteppunkt sein?

Im Zuge der Buchung wird ein Zeitfenster von 5 Minuten bekanntgegeben. Die exakte Abfahrtszeit des Postbus Shuttles wird bei App-Buchungen per Nachricht rechtzeitig vor Abfahrt übermittelt.

Ist das Ein- und Aussteigen bei Haltepunkten verpflichtend?

Der Ein- und Ausstieg ist ausschließlich bei Postbus Shuttle-Haltepunkten möglich.

Wartet der Postbus Shuttle kurz, um eine Erledigung (zB Apotheke, Bank) zu tätigen?

Nein, man benötigt je Fahrtrichtung eine eigene Buchung. Es besteht die Möglichkeit, bei der Buchung der Hinfahrt gleichzeitig auch die Rückfahrt zu bestellen.

Stornierung:

Fahrten sind in der Postbus Shuttle App und telefonisch bis 30 Minuten vor Fahrtantritt kostenlos stornierbar.

Tarif – Fahrtpreis:

Der Fahrtpreis ist ein Zonentarif

und gilt pro Person und Fahrt. Dabei wird zwischen regulärem und ermäßigtem Tarif unterschieden.

Zahlungsmöglichkeiten:

Die Bezahlung erfolgt in bar direkt im Fahrzeug oder bargeldlos (Kreditkarte, Debitcard) via Postbus Shuttle App.

Ermäßigungen:

Wird das KlimaTicket anerkannt?

Ja, das regionale KlimaTicket Steiermark sowie das KlimaTicket Österreich werden bei Fahrten mit dem Postbus Shuttle berücksichtigt. Die Anrechnung erfolgt direkt im Zuge der Buchung über die Angabe der Sitzplatzkategorie. Der Fahrpreis wird automatisch berechnet. Das KlimaTicket ist im Fahrzeug dem Lenker vorzuzeigen.

Welche ÖV-Zeitkarten werden noch anerkannt?

Reisende mit einer gültigen Zeitkarte des steirischen Verkehrsverbands zahlen für die Fahrt mit dem Postbus Shuttle nur den ermäßigten Tarif.

Gibt es spezielle Vergünstigungen für Kinder, Schüler, Studenten, Pensionisten etc?

Ja, Kinder unter 6 Jahren werden kostenlos befördert. Zusätzlich gibt es die Sitzplatzkategorie für

	Wald am Schoberpass	Mautern	Kammern & Traboch
Wald am Schoberpass	regulär € 3,20 ermäßigt € 1,00	regulär € 5,50 ermäßigt € 1,30	regulär € 5,50 ermäßigt € 1,30
Mautern	regulär € 5,50 ermäßigt € 1,30	regulär € 3,20 ermäßigt € 1,00	regulär € 5,50 ermäßigt € 1,30
Kammern & Traboch	regulär € 5,50 ermäßigt € 1,30	regulär € 5,50 ermäßigt € 1,30	regulär € 3,20 ermäßigt € 1,00

Pensionisten mit vorhandenem Pensionistenausweis.

Welche weiteren Vergünstigungen gibt es?

Vergünstigungen gelten weiters für folgende Personengruppen.

- Besitzer regionaler Saisonkarten (z.B. Saisonkarte Wilder Berg Mautern, Langlaufloipe, Wildbad Mautern etc.)
- Vereinsmitglieder
- Styrian Iron Trail – 3 Gipfel Lauf

Sonstiges:

Mitnahme von Gegenständen:

Gegenstände, die in einem herkömmliche PKW-Kofferraum Platz finden (z.B. Scooter, Kinderwagen) können mitgenommen werden. Die Mitnahme von Gegenständen ist kostenlos.

Dürfen Tiere mitgenommen werden?

Nein, die Mitnahme von Tieren ist nicht gestattet. Ausgenommen hiervon sind Assistenzhunde.

Wie funktioniert eine Hausabholung?

Personen, die eine Mobilitätseinschränkung vorweisen können, werden vom Postbus Shuttle direkt zuhause abgeholt. Diese exklusive Serviceleistung ist personengebunden, eine Begleitperson darf kostenpflichtig mitgenommen werden. Es gilt zu beachten, dass Start ODER Ziel ein Haltepunkt in der Region sein muss. Fahrten von Adresse zu Adresse sind nicht möglich. Für Personen mit persönlicher Hausabholung sind Fahrten im gesamten Bedienegebiet immer direkt möglich.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um zuhause abgeholt zu werden?

Um eine persönliche Hausabholung beantragen zu können, muss man in einer der vier teilnehmenden Gemeinden wohnhaft sein (Haupt- oder Nebenwohn-

sitz) und eine Mobilitätseinschränkung (Behindertenausweis, Pflegestufe oder ärztliches Attest) nachweisen können. Zusätzlich müssen Name sowie Wohnadresse bekanntgegeben werden.

Wo kann eine Hausabholung beantragt werden?

Die Beantragung der persönlichen Hausabholung erfolgt bei der Heimatgemeinde.

Sollten Sie trotz dieser Informationen noch weitere Fragen haben, steht Ihnen das Gemeindeamt Traboch sehr gerne unter Tel. 03833 / 8206 zur Verfügung.

Einstiegstellen im Gemeindegebiet Traboch

- Madstein - Liesingsiedlung
- Madstein - Umspannwerk
- Madstein - Lasserhalle
- Madstein - Estet
- Madstein - Fiedler
- Madstein - Linglstraße vorne
- Madstein - Linglstraße hinten
- Madstein - Abzw. Ort
- Madstein - Sonnleitenweg
- Stadlhof - Sonnecksiedlung
- Stadlhof - Abzw. Ort
- Stadlhof - Umkehrplatz
- Stadlhof - Sonnbergweg
- Stadlhof - Zirbenweg
- Stadlhof - Gewerbepark Stadlhof
- Stadlhof - Tankstelle
- Traboch - Geiermühle
- Traboch - Spar
- Traboch - Dorfweg
- Traboch - Unterer Dorfweg
- Traboch - Trabochersee Minigolf
- Traboch - Trabochersee Billiani
- Traboch - Trabochersee Michis Seeschenke
- Traboch - Gemeindeamt
- Traboch - Waldweg
- Traboch - Waldweg Mitte
- Traboch - Waldweg oben
- Traboch - Landesstraße 11
- Traboch - Kehrweg
- Traboch - Bahnweg Restaurant Petutschnig
- Traboch - Bahnweg
- Traboch - Bahnweg Ende
- Traboch - DMH Industriepark
- Traboch - Rinderzuchthalle
- Traboch - 4a Industriepark
- Traboch - Stocksporthalle
- Timmersdorf - Feitschersiedlung unten
- Timmersdorf - Feitschersiedlung oben
- Timmersdorf - Weinbergsiedlung
- Timmersdorf - Flugplatzweg
- Timmersdorf - Sportplatz
- Timmersdorf - Feldweg
- Timmersdorf - Gasthaus Schmied'n
- Timmersdorf - Altes Rüsthaus
- Timmersdorf - Liesingweg

zusätzliche Einstiegsmöglichkeiten bei ALLEN Bushaltestellen

Wie schütze ich meinen Keller vor Überflutung durch Rückstau aus der Kanalisation?

Rückstau im Kanalnetz kann verheerende Folgen haben. Hausbesitzer:innen müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutung schützen!

Durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen vermehrt zur Überlastung des Kanalsystems.

Rückstau entsteht, wenn entweder mehr Wasser in den Kanal eingeleitet wird als abfließen kann (Starkregen, Fehleinleitung von Regen- oder Drainagewasser in den Schmutzwasserkanal), oder ein Abflusshindernis im Kanal auftritt (Verstopfung, Gebrechen). Das Abwasser sucht sich dann andere Wege – ohne Rückstausicherung kann das ihr Keller sein.

Sind Gebäude nicht gegen Rückstau aus dem Kanal gesichert, kann Abwasser über WCs, Waschbecken, Bodenabläufe etc. in den Keller eindringen und große Schäden an Haustechnik, Einrichtung etc. verursachen.



Maßnahmen gegen Rückstau aus dem Kanal:

Alle Räume mit Ablaufstellen unter der Rückstauenebene – meist im Keller – müssen gegen eindringendes Abwasser aus dem Kanal geschützt werden. Hauseigentümer:innen sind dafür selbst verantwortlich.

- **Abwasserhebeanlage:** Für regelmäßig genutzte Anlagen wie

WC, Dusche oder Waschmaschine ist eine Abwasserhebeanlage (Pumpe) die beste Lösung. Sie hebt das Abwasser sicher über die Rückstauenebene hinaus.

- **Rückstauklappen:** Bei Einfamilienhäusern können für selten benutzte Ablaufstellen auch Rückstauklappen installiert werden. Bei WCs sind Rückstauklappen nur dann zulässig, wenn es ein zweites WC oberhalb der Rückstauenebene gibt, denn bei Rückstau ist die Rückstauklappe geschlossen und das daran angeschlossene WC nicht benutzbar.

Rückstausicherungen, egal welcher Art, sind jedoch nur dann wirksam, wenn sie regelmäßig gewartet und richtig bedient werden. Lassen Sie sich zur passenden Lösung unbedingt von Installateur:innen, Baumeister:innen oder Ziviltechniker:innen beraten. Nur so ist Ihr Haus im Ernstfall gut geschützt.

Nähere Infos: www.denkklobal.at

KLAPPE ZU, KELLER DICHT.

DANK RÜCKSTAU-SICHERUNG

Damit überflutete Keller ein Ding der Vergangenheit sind, rüsten Sie JETZT die **ERFORDERLICHE Rückstausicherung** nach! Sie bewahrt Sie beim nächsten Hochwasser vor teuren Schäden und verhindert, dass Sie, sollte trotzdem etwas passieren, auf Ihren Kosten sitzenbleiben! Denn ohne Rückstausicherung steigt Ihre Versicherung möglicherweise aus.

WEITERE INFOS:
www.denkklobal.at

Rückstauklappe

Abfallkalender für das 3. Quartal:

JULI

- 15. Gelber Sack
- 15. Bio
- 18. Umweltag, geöffnet von 8 – 15 Uhr
- 21. Restmüll
- 22. Bio
- 29. Bio

AUGUST

- 01. Umweltag, geöffnet von 8 – 17 Uhr
- 04. Restmüll
- 05. Bio
- 12. Bio
- 13. Altpapier
- 18. Restmüll
- 19. Bio
- 22. Umweltag, geöffnet von 8 – 15 Uhr
- 26. Bio
- 26. Gelber Sack

SEPTEMBER

- 01. Restmüll
- 02. Bio
- 05. Umweltag, geöffnet von 8 – 17 Uhr
- 09. Bio
- 15. Restmüll
- 16. Bio
- 19. Altpapier
- 19. Umweltag, geöffnet von 8 – 15 Uhr
- 29. Restmüll
- 30. Bio

Abfuhrzeiten von 05:00 – 22:00 Uhr. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Müllgefäß an Abfuhrtagen ab 05:00 Uhr an der Straße steht.

- Um auf die o. a. Termine nicht zu vergessen, haben wir eine Anregung dazu - laden Sie sich die Gemeinde-App herunter und Sie werden immer am Vortag auf Ihrem Smartphone erinnert (die Uhrzeit kann individuell eingestellt werden).
- Unter dem Menüpunkt „Mehr“ - „Einstellungen“ können die Push-Nachrichten und Mülltermin-Erinnerungen festgelegt werden.
- In der Menüleiste „Mülltermine“ auswählen - unter „Suchen und Filtern“ - auf „Straße ändern“ klicken und Traboch auswählen.

Mulden und Containerservice

Die richtige Entsorgung für deine Baustelle, Gartenarbeiten oder Entrümpelung



Online
anfragen



Trabocher Wohnungsmarkt!

In der Gemeinde Traboch stehen folgende Wohnungen zur Verfügung:

Dorfweg 4

40,97m² - Erdgeschoß

Bestehend aus:

- Vorraum,
- Bad/WC,
- Küche-Wohnzimmer,
- Schlafzimmer,
- Kellerabteil,
- Gartenanteil.

Die Wohnung ist neu saniert worden.

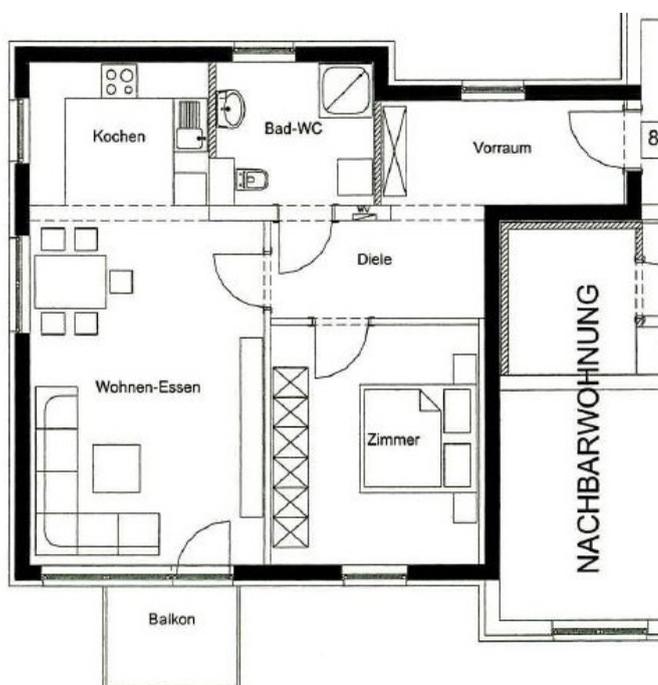
Landesstraße 15a

Größe 65,06m²

Bestehend aus:

- 2 Zimmer,
- Küche,
- Bad/WC,
- Vorraum,
- Diele,
- Balkon,
- Kellerabteil.

Grundriss angefügt.



Bei Interesse bitte
um Kontaktaufnahme mit
Nicole Fischbacher – 03833 / 8206
nicole.fischbacher@traboch.gv.at



für Haushalte

in der Steiermark



www.abfallwirtschaft.steiermark.at
www.trennts.at



Teil der KEM Murraum Leoben

Gemeinsam für Klimaschutz, Energieeffizienz und eine nachhaltige Zukunft

Seit Juli 2025 gehört Traboch zur Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Murraum Leoben. Zusammen mit Leoben, St. Michael, Trofaiach und St. Peter-Freienstein entstehen starke Partnerschaften, um die Energiewende in der Region aktiv zu gestalten. Die KEM unterstützt mit Fachwissen, Förderungen und einem starken Netzwerk.

Was bedeutet der Beitritt für Traboch?

Fachleute begleiten die Gemeinde bei der Umsetzung von Projekten, informieren über Fördermöglichkeiten und fördern den Austausch zwischen Gemeinden, Unternehmen und Bürger:innen. Ziel ist es, Klimaschutzmaßnahmen konkret umzusetzen und Wissen in die Region zu bringen.

Klima- und Energie-Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

Die wichtigsten Schwerpunkte:

- Energieeffizienz steigern: Energieverbräuche in öffentlichen Gebäuden werden analysiert, Sparpotenziale aufgedeckt, Workshops und Schulungen bieten Unterstützung.
- Sanieren und erneuerbare Wärme nutzen: Sanierungsfahrpläne für Gemeindeobjekte werden erstellt, kostenlose Beratungen für Private helfen bei Heizungsumstellungen und Fragen zu Nah- und Fernwärme.
- Photovoltaik ausbauen: Unterstützung bei PV-Konzepten und Energiegemeinschaften, Ausbau von PV-Anlagen, Workshops und Infoveranstaltungen.
- Mobilität neu denken: Fahrrad- und Wandertage, Sicherheitskonzepte für Rad- und Fußwege, Repair-Workshops, E-Mobilitäts-Events.

- Regionale Wirtschaft stärken: Projekte zur Kreislaufwirtschaft, CO₂-Bilanzen, Zero-Waste-Stammatische und nachhaltige Produktionsmethoden.
- Klimaschutz im Alltag verankern: Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Gemeindebedienstete, Ideen für Klimaveranstaltungen, regelmäßige Infos zu aktuellen Projekten. Traboch setzt mit dem Beitritt ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Zukunft – als Teil einer engagierten Gemeinschaft, die den Klimaschutz aktiv voranbringt.

Mehr Infos und aktuelle Projekte auf:

www.murraum-leoben.at

- Energieeffiziente Gebäude – Sparsamkeit und Effizienz
- Energieeffiziente Gebäude – Sanieren und erneuerbare Wärme
- PV-Ausbau und Energiegemeinschaften
- Mobilität – klimafreundlich und bedarfsorientiert
- Zukunftsfähig Wirtschaften: Regionale Wertschöpfung und Kreislaufwirtschaft
- Klimagerechte Bildung und Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Photocredits: Russold, Freisinger [Leoben], Gemeinde Trofaiach, CK Photoart [Traboch]
Piktogramme erstellt unter Verwendung von Flaticon.com



Leoben



St. Michael i.O.



St. Peter-Freienstein



Immobilien gratis auf Gemeindehomepage inserieren

Ob Vermietung oder Verkauf: Ab sofort ist es möglich, seine Immobilie (Wohnung, Haus, Grundstück, Gewerbeimmobilie etc.) auf der Homepage der Gemeinde kostenlos zu inserieren – rund um die Uhr und ganz einfach mittels Online-Formular.

Gemeindewebsites sind in den allermeisten Fällen die erste Anlaufstelle und Auskunftsplattform für Menschen, die an einem Zuzug in die Gemeinde interessiert sind. Das Um und Auf für einen möglichen Zuzug ist ein entsprechend attraktives Wohnungs- und Grundstücksangebot. Die Gemeinde Traboch stellt daher als neues Service ab sofort eine eigene Online-Präsentationsmöglichkeit für verfügbare Wohnobjekte zur Verfügung. Über das seit bereits 25 Jahren erprobte und benutzerfreundliche Immobilienportal „KOMIS“ können die Daten von freistehenden Objekten direkt von zu Hause aus angelegt und professionell präsentiert werden – kostenlos und unbürokratisch. In Folge können sich Interessierte jederzeit darüber informieren, welche Immobilien und Flächen aktuell im Gemeindegebiet verfügbar sind.

Das Immobilienportal der Gemeinde kann unter folgendem Link <https://www.traboch.at/immobiliensuche.html> auf der Gemeindewebsite aufgerufen wer-

den. Alle Informationen über das Objekt können über den Button „Inserieren“ und ein Online-Formular in nur wenigen Schritten von zu Hause aus eingegeben werden. Nach der Freigabe durch die Gemeinde sind sie rund um die Uhr online abrufbar. Falls Sie keinen Internetzugang haben, kann die Eingabe der Daten auch gerne am

Gemeindeamt für Sie durchgeführt werden.

Ansprechpartnerin:
Nicole Fischbacher,
03833/8206/12,
nicole.fischbacher@traboch.gv.at

Für Immobiliensuchende stehen die Buttons „Suchen“ und „Karte“ zur Verfügung.



Immobilien Grundstücke



suchen anbieten

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Das Land**
Steiermark
→ Regionen


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Energiegenossenschaft Region Liesingtal – Nachhaltiger Strom für die Region

Die Energiegenossenschaft Region Liesingtal (EG) versorgt seit März 2024 zahlreiche Haushalte, Gemeinden sowie Klein- und Mittelbetriebe mit grünem Strom aus Photovoltaikanlagen und Wasserkraft. Da die EG auf Stromaustausch zwischen den Mitgliedern basiert, kann nicht immer der gesamte Strombedarf der Mitglieder gedeckt werden. Daher bleiben die Verträge mit den bisherigen Stromanbietern weiterhin aufrecht. Ebenso kann nur so viel Strom an die EG geliefert werden, wie aktuell verbraucht wird.

Mitgliedschaft in der Energiegenossenschaft

Für die Mitgliedschaft wird einmalig ein Geschäftsanteil von €10,- eingehoben. Die Anmeldung erfolgt online über

www.energieinitiative.at. Bei Fragen zur Online Anmeldung hilft der Bürgerservice der Gemeinde.

Preise und Vorteile

Die Strompreise der EG werden alle drei Monate neu festgelegt, wobei das Ziel eine möglichst konstante Preisgestaltung ist. Die Abrechnung erfolgt monatlich.

Die Differenz von 3 Cent/kWh deckt die Verwaltungskosten.

Die Mitglieder profitieren neben dem günstigen Strompreis auch von einer Reduktion der Netzkosten und dem Wegfall bestimmter Abgaben.

Die Ersparnis beläuft sich auf 4,85 Cent/kWh.



Der effektive Strompreis für Mitglieder beträgt daher 8,15 Cent/kWh.

Die EG ist gemeinnützig und nicht gewinnorientiert.

Die Direktvermarktung von Strom ermöglicht regionale Wertschöpfung.

Fazit: Von der Energiegenossenschaft Region Liesingtal profitieren nicht nur ihre Mitglieder, sondern die ganze Region.

AKTUELLE PREISE

Einspeisetarif:
10 Cent pro kWh
 exkl. 20% Ust.

Energiebezugspreis:
13 Cent pro kWh
 exkl. 20% Ust.

Energiebezugspreis nach Ersparnis bei den Netzgebühren:
8,15 Cent pro kWh
 exkl. 20% Ust.







Tatjana Prein
24h-Rundumbetreuung

Zuhause bei der Familie alt werden ...



 Feitschersiedlung 38
8772 Traboch

 +43 676 88 70 5600

 tatjana@rundum-betreuung.at

www.rundum-betreuung.at

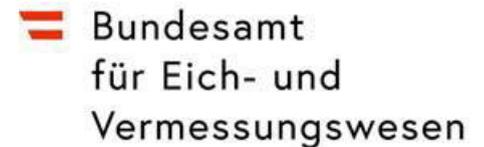
Vermessungswesen

Sehr geehrte Damen und Herren!
Wir möchten Sie im Namen des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) über unsere bevorstehenden topographischen Arbeiten in Ihrem Gemeindegebiet informieren.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag zur topographischen Landaufnahme (lt. VermG § 1 Z 7) führen Bedienstete des BEV im Jahr 2025 unter anderem auch in Ihrem Gemeindegebiet Vermes-

sungen zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) sowie der Österreichischen Karte 1:50.000 (ÖK50) durch. Im Zuge dessen müssen Bedienstete des BEV mitunter private Fahrwege (Feldwege, Forstwege u. dgl.) befahren (vgl. VermG § 4).

Wir ersuchen Sie, diese Information in geeigneter Weise (Aushang, Gemeindezeitung, Newsletter,



etc.) Ihren Gemeindegänger*innen mitzuteilen und um Ihre Unterstützung bei der Aktualisierung des DLM.

*BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
Abteilung G3 Geoinformation
Referat G31 - Aktualisierung des DLM*

Ablagerungen auf öffentlichem Wassergut

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das öffentliche Wassergut ist im Wasserrechtsgesetz (WRG) 1959 geregelt. Es steht im Eigentum der Republik Österreich und hat gemäß § 4 WRG eine besondere Zweckwidmung. Insbesondere ist es für die Wasserwirtschaft, für den Gewässer- und Naturschutz sowie für die Erholung von großer Bedeutung und ist grundsätzlich der Allgemeinheit zugänglich.

Jedliche über den Gemeingebrauch gemäß § 8 WRG hinausgehende Nutzung wie zB. auch die Wasserentnahme oder die Entnahme von Ufergehölzen bedarf aber der Zustimmung des Verwalters und einer wasserrechtlichen Bewilligung. Die Verwaltung ist vom Bund an die Länder übertragen. Die örtliche Zuständigkeit liegt bei der jeweiligen Baubezirksleitung. Für die Erteilung von Bewilligungen ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig.

Im Zuge von Gewässerbegehungen sowie Instandhaltungen, welche das öffentliche Wassergut der Republik Österreich betreffen, werden vermehrt Strauch- und Grünschnittablagerungen, Müllablagerungen, Holzlagerungen etc. im Abflussbereich und an Böschungsoberkanten von Fließgewässern vorgefunden.

Diese Lagerungen können:

- den Hochwasserabfluss behindern und zu Verklausungen führen
- die Instandhaltung der Gewässer erschweren
- den natürlichen Pflanzenbestand schädigen und im Hochwasserfall zu Schäden an Ufern und Böschungen führen
- das Aufkommen von Neophyten verursachen
- die Ökologie des Gewässers und der Uferzonen beeinträchtigen
- das Gewässer verschmutzen

Jedliche Ablagerungen auf Flächen des öffentlichen Wasser-



gutes sowie in Gewässernähe sind daher verboten. Sollten Ablagerungen festgestellt werden, ist mit rechtlichen Schritten (u.a. Besitzstörungsklage, Anzeige bei der Wasserrechtsbehörde) gegen die Verursacher zu rechnen.

*Mit freundlichen Grüßen
WM Florian Weissensteiner*

Referat Wasser, Umwelt und Baukultur

*Bearb.: Florian Weissensteiner
Tel.: +43 (3862) 899-352
Fax: +43 (3862) 899-340
E-Mail: bbl-oo@stmk.gv.at*

*8600 Bruck an der Mur
Dr.-Theodor-Körner-Straße 34
<https://datenschutz.stmk.gv.at>
UID ATU37001007*

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Eine verantwortungsvolle Verkehrskultur – gibt es das?

Unabhängig mit welchem Verkehrsmittel wir unterwegs sind, wir haben alle einen gemeinsamen Wunsch – wir wollen gesund und unbeschadet ans Ziel kommen. Oft hängt es vom Glück ab, dass kein Unfall passiert, manchmal wissen wir erst im Nachhinein, was man hätte tun müssen. Tatsächlich lehrt uns der Vertrauensgrundsatz, dass die Anderen aufmerksam, korrekt und verantwortungsbewusst handeln werden. Ist das wirklich immer so?

Der Straßenverkehr ist in den letzten Jahrzehnten dichter und intensiver geworden. Um das Vielfache mehr Kraftfahrzeuge und Fahrräder sind unterwegs. Gerade in den nächsten Sommermonaten bemerken wir mehr Aktivität auf den Straßen. Der Spaziergang, die Radstrecke, der Motorrad-Ausflug und die Freude an der Bewegung fördert eine Verdichtung des Straßenverkehrs in den warmen Jahreszeiten. Das erfordert zunehmend mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Verkehrsverhalten.

Wir sind im Zeitalter der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer angekommen. Lassen Sie uns auch so handeln!

Tipps für mehr Achtsamkeit und Gelassenheit im Straßenverkehr:

- ✓ Sehen Sie den Anderen bewusst an!

Beim Überqueren – auch wenn es ein Schutzweg ist, fördert der Blickkontakt die Aufmerksamkeit des Anderen.

- ✓ Vorrang geben – auf Vorrang verzichten!

Auch wenn wir im Vorrang-Recht sind, ist es fallweise dringend nötig, auf den Vorrang zu verzichten, besonders wenn man erkennt, dass der Andere sich nicht dementsprechend verhält.

- ✓ Vergewissern Sie sich, ob Sie der Andere hört, sieht, erkennt!

Nicht immer tritt das zu erwartende Verhalten ein. Die Voraussicht und Einschätzung hilft einen Unfall zu vermeiden.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass sich seit 1970 die Anzahl der Kfz vervierfacht hat. 1970 waren es 1,6 Mio – heute sind es 7,5 Mio Kfz in Österreich.
- ✓ ... dass allein in den letzten 15 Jahren mehr als ein Dutzend neue Mobilitätsformen für die Straße entstanden sind.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

JAHRESINITIATIVE 2025: „MINT & NACHHALTIGKEIT“ KINDER ENTDECKEN DIE WELT

Kleine fragen, Große antworten

Das Hilfswerk Österreich hat die neue Jahresinitiative „MINT & Nachhaltigkeit“ gestartet. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche spielerisch für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern – und gleichzeitig ein Bewusstsein für nachhaltiges Denken und Handeln zu fördern.

Denn: Bildung beginnt mit Neugier – und mit den vielen Fragen, die Kinder täglich stellen.

Warum MINT?

- Frühkindliche Bildung im MINT-Bereich wirkt Wissenschaftsskepsis entgegen.
- Forschen und Entdecken fördern Selbstständigkeit und Interesse an Zusammenhängen.
- Schon heute zählen zwei Drittel aller Mangelberufe zum MINT-Sektor.

Sie möchten mehr erfahren?

Die Broschüre „Kleine Fragen, Große Antworten“ bietet einen Einblick in das Konzept der Initiative und steht hier zum Download bereit:

www.hilfswerk.at/oesterreich/publikationen/ratgeber-und-broschueren/kleine-fragen-grosse-antworten



www.hilfswerk.at

Bei Interesse an gedruckten Exemplaren wenden Sie sich bitte



HILFSWERK

direkt an das Hilfswerk oder bestellen Sie online: www.hilfswerk.at/oesterreich/publikationen/ratgeber-und-broschueren



www.hilfswerk.at



GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

FREIE BETREUUNGSPLÄTZE BEI UNSERER GEMEINDETAGESMUTTER IN TRABOCH

Ab August bietet unsere Gemeindetagesmutter **Martina Ulbing** wieder freie Plätze in ihrer liebevoll geführten Tagesbetreuungseinrichtung in **Traboch** an.

Mit viel Engagement und Herzblut gestaltet sie den Alltag der Kinder abwechslungsreich und fördert gezielt in ihrer Entwicklung – sei es beim ausgelassenen Spielen im Garten, beim kreativen Basteln, Bauen oder gemütlichen Beisammensein im Haus.

Die Tagesbetreuung befindet sich in einem freundlichen, kindgerechten Bungalow mit großzügigem Gartenbereich. Die Räumlichkeiten sind altersgerecht ausgestattet und bieten jedem Kind seinen persönlichen Bereich. Unter anderem steht ein gemütlicher **Schlafräum**, ein **Bewegungsraum mit Bällebad, Rutsche**, sowie eine gut ausgestattete **Wohnküche** zur Verfügung. Auch der kreative Bereich richtet sich nach den Jahreszeiten und lädt zu vielfältigen Bastelprojekten ein.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGT EIN AUSGEWOGENER TAGESABLAUF:

- Die **Jause** wird von den Eltern mitgebracht,
- **Obst und Gemüse** stellt Martina täglich frisch bereit,
- das warme **Mittagessen** wird von der Lebenshilfe Trofaiach geliefert – der aktuelle Speiseplan hängt gut sichtbar in der Einrichtung aus.

Interessierte Familien sind herzlich eingeladen, sich vor Ort ein Bild zu machen oder direkt mit Martina Ulbing Kontakt aufzunehmen.

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN:

Gemeindetagesmutter Martina Ulbing 0664/80785 5639
Bereichsleitung Petra Weber 0664/80785 1251, petra.weber@hilfswerk-steiermark.at

Weitere Infos finden Sie unter: <https://www.hilfswerk.at/steiermark/kinderbetreuung-in-der-steiermark/kinderbetreuung/kinderbetreuung-in-gemeinden/gemeindetagesmutter-traboch/>

KINDERGARTEN „ANIMALS KUNTERBUNT“



FRÜHJAHRSPUTZ

Auch heuer beteiligte sich unser Kindergarten am „steirischen Frühjahrsputz“. Mit Müllsäcken ausgestattet haben die Kinder bei unserem Waldweg eifrig Müll gesammelt. Im Anschluss wurden wir alle zu einer Jause von der Gemeinde eingeladen. Vielen Dank dafür.



WALDPROJEKT

Bewegungsfreude ist ein Markenzeichen von Kindern. Neben gezielten und freien Bewegungseinheiten im Turnsaal, im Bewegungsraum, im Garten oder bei Waldausgängen, war ein weiterer Schwerpunkt das Waldprojekt in „Tripstrü“ (Krauthaus) mit der Waldpädagogin Judith Nestler. Die Kinder fanden in „Tripstrü“ eine Umgebung vor, in der sie sich draußen, an der frischen Luft, im Wald, auf der Wiese, ganz allein oder in der Gruppe bewegen konnten. Sie konnten laufen, hüpfen, springen, gehen, klettern, balancieren, auf unebenem Gelände gehen, über Baumstämme steigen oder über und in Pfützen springen. Das alles müssen Kinder tun, um sich physisch und psychisch gesund zu entwickeln. Instinktiv scheinen sie zu wissen, dass Bewegung der Motor ihrer Entwicklung ist, und bewegen sich ihren Bedürfnissen entsprechend. Neben diesen Bewegungserfahrungen lernten sie Pflanzen und Lebewesen kennen. Die Kinder konnten durch dieses Projekt Erfahrungen sammeln und gewinnen, die nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Entwicklung, das Selbstwertgefühl und die sozialen Fähigkeiten fördern.



ENGLISCHPROJEKT

Das frühe Kennenlernen der englischen Sprache macht die Kinder bereits im Kindergarten neugierig auf fremde Sprachen und offen für andere Kulturen, Traditionen und Feste. Aus diesem Grund hatten die 4 - 6jährigen Kinder wöchentlich die Möglichkeit am Englisch-Projekt teilzunehmen. Mit der Leitfigur Mr. Mooh wurden unterschiedliche Themen und die damit verbundenen Begriffe spielerisch kennengelernt.



ZAHLENPROJEKT

Eine spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Mathematik lernten die Kinder durch das Projekt „Zahlenland“ kennen. Erste Erfahrungen mit den Zahlen von 1-10, spielerische Übungen von Zusammenzählen und Wegzählen sowie Spiele, die das Gefühl von Raum und Lage fördern, waren wesentliche Bestandteile in der Durchführung.



PROJEKT: „POLIZEI“

Sehr spannend war der Projekttag der POLIZEI in unserem Kindergarten. Polizistin Kerstin Katzbauer und Polizist Martin Schober erzählten über die Arbeit und Tätigkeit der Polizei und beantworteten die Fragen der Kinder: Wann kommt die Polizei?, Wozu braucht man die Polizei?, Was macht die Polizei mit dem Dieb? Sehr interessant für die Kinder war die Uniform mit den zahlreichen Utensilien, wie Handschellen, Funkgerät, Pistole, ... Zum Abschluss durften sich alle Kinder ins Auto setzen und es wurden einige Dinge entdeckt, die sich darin befanden. Für große Begeisterung sorgten das Blaulicht, die Polizeisirene, der Polizeihund und das Polizeimotorrad.

Mit vielen neuen Eindrücken, die die Kinder an diesem Tag gewonnen hatten, ging der Kindergarten tag zu Ende.



Vielen lieben Dank an alle beteiligten Polizisten und Polizistinnen für den spannenden Tag.

ALLGEMEINES

Mit großen Schritten naht das Ende des Kindergartenjahres. Eines haben wir noch vor: Mit den Vorschulkindern fahren wir zum Abschluss der Kindergartenzeit nach Graz, ein Wandertag, ein Sommerabschlussfest mit Grillerei, eine Abschlussfeier im Garten mit der Volksschule sowie eine Abschlussfeier der Vorschulkindern mit deren Eltern stehen noch am Programm. Bedanken möchten wir uns für den monatlichen Besuch der Bücherei und bei Frau Corinna Lerchbacher und Helene Osay-

ende, die ihre Zeit für uns zur Verfügung stellen.

Einen schönen Sommer wünscht der Kindergarten Traboch



Aus dem Schulleben

Frühjahrsputz in Traboch

Am 4. April fand der diesjährige Frühjahrsputz der Gemeinde Traboch statt. Gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren machten sich die Kinder und Lehrerinnen auf den Weg, um Wege und Grünflächen im Gemeindegebiet von Müll zu befreien.

Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken wurden die Schülerinnen und Schüler mit den Feuerwehrfahrzeugen zu verschiedenen Sammelstellen gebracht. Mit großer Begeisterung sammelten sie Abfall entlang der Wege und Straßen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen wertvollen Einsatz für unsere Umwelt!

Charity-Lauf zugunsten des Vereins „Rollende Engel“

Am 30. April fand an unserer Volksschule ein ganz besonderer Charity-Lauf statt. Alle Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrerinnenteam nahmen daran teil und setzten gemeinsam ein starkes Zeichen für Solidarität und soziales Engagement.

Mit großer Begeisterung und Ausdauer drehten die Kinder auf der Schulwiese ihre Runden – immer mit dem Wissen, damit etwas Gutes zu tun.

Der Lauf wurde zugunsten des Vereins „Rollende Engel“ veranstaltet. Dieser Verein erfüllt schwerkranken Menschen letzte Wünsche und schenkt ihnen damit besondere Momente der Freude und des Friedens. Das Bewusstsein, mit ihrer Bewegung anderen Menschen helfen zu können, motivierte die Kinder



zusätzlich.

Nach dem sportlichen Teil wurden alle Teilnehmenden mit einem gesunden Snack belohnt: Es gab frische Äpfel und Bananen, die für neue Energie sorgten.

Zwei spannende Tage in Graz

Am 15. Mai machten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin auf den Weg nach Graz. Die Anreise erfolgte mit dem Zug – ein aufregender Start in zwei spannende Tage voller Erlebnisse.

Nach der Ankunft erkundeten die Kinder zunächst das beeindruckende Zeughaus, wo sie in die Welt der Ritter und historischen Waffen eintauchen durften. Anschließend ging es hoch hinauf auf den Schlossberg, von dem aus sich ein herrlicher Blick über die Stadt bot.



Die Nacht verbrachte die Klasse im JUFA Graz, wo nach einem erlebnisreichen Tag natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kam. Am nächsten Tag standen das prachtvolle Schloss Eggenberg sowie ein Besuch im ORF-Zentrum auf dem Programm – zwei Highlights, die bei den Kindern bleibenden Eindruck hinterließen.

Neben dem kulturellen und historischen Programm blieb auch genügend Zeit für Spiel, Spaß und gemeinsame Momente. Am 16. Mai ging es schließlich mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen im Gepäck zurück nach Hause.

Sicher unterwegs – Fahrradtraining und Fahrradprüfung an der VS Traboch

Auch heuer stand für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse wieder ein besonders wichtiger Schritt am Weg zur sicheren Verkehrsteilnahme auf dem Programm: das Fahrradtraining samt anschließender Fahrradprüfung.

In Zusammenarbeit mit der Fahrschule Plonner fand ein pra-

xisnahes Training auf dem Schulgelände statt. Dabei konnten die Kinder unter fachkundiger Anleitung ihr Können am Fahrrad verbessern, wichtige Verkehrsregeln lernen und den sicheren Umgang mit dem Rad üben – vom richtigen Anfahren über das Handzeichen bis zum Verhalten an Kreuzungen. Besonders erfreulich: Das Training wurde kostenlos für alle Kinder angeboten – ein herzliches Dankeschön an die Fahrschule Plonner für diese großartige Unterstützung und vor allem das Angebot!



Nach dem Training folgte schließlich die Fahrradprüfung, bei der die Kinder ihr Wissen und Können unter Beweis stellen konnten. Alle Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer dabei.

Mit dieser wertvollen Vorbereitung sind die jungen Radfahrerinnen und Radfahrer nun bestens gerüstet für ihre ersten selbstständigen Fahrten im Straßenverkehr.

Besuch bei Bürgermeister Martin Schuchaneg

Im Zuge der 3. Klasse lernen die Kinder ihre Gemeinde näher kennen. Dazu zählt auch der Besuch im Gemeindeamt und bei Herrn Bürgermeister Martin Schuchaneg.



Im großen Sitzungssaal durften sie viel Interessantes über die Geschichte der Gemeinde erfahren, ihre eigenen Fragen stellen und natürlich das Gebäude näher besichtigen bzw. das Gemeindegemeinschaftsteam kennenlernen.

Wir möchten uns beim Gemeindegemeinschaftsteam für den Besuch und die bereitgestellte Jause sehr herzlich bedanken!

Aktion „Toter Winkel“

Die Aktion „Toter Winkel“ ist ein Präventionsprogramm, das darauf abzielt, SchülerInnen die Gefahren des „Toten Winkels“ bei großen Fahrzeugen wie LKW und Bussen zu zeigen.



Die Kinder durften sich in einen LKW setzen und konnten dabei selbst den „Toten Winkel“ erfahren bzw. versuchten, ihre MitschülerInnen in den nicht

einsehbaren Bereichen zu entdecken. Wir bedanken uns bei der Polizeidienststelle St. Michael für die Organisation dieser wichtigen Aktion.

Leobentag

Leoben ist unsere Bezirkshauptstadt und zudem eine Stadt, die viel zu bieten hat. Die 3. Klasse erkundete die Stadt im Rahmen einer „detektivischen“ und sehr lehrreichen Stadtführung.



Ausgehend vom Museumsquartier besichtigten die SchülerInnen den Stadtkern und die wichtigsten historischen Gebäude von Leoben. Der „Schwammerlturm“ durfte bei dieser Tour selbstverständlich nicht fehlen. Im Anschluss an die Führung konnten die Kinder noch ihr kreatives Geschick bei einem Kunst-Workshop unter Beweis stellen.

Kinderpolizei

Anfang Juni war die 3. Klasse auf der Polizeiinspektion St. Michael bei der „Kinderpolizei“ zu Gast. Bei einem abwechslungsreichen Stationenbetrieb mit Dienstkraftfahrzeugen von Polizei, Freiwilliger Feuerwehr und Österreichischem Roten Kreuz sowie der Vorstellung eines Diensthundes konnten die Kinder interessante Einblicke in die Arbeit der Polizei gewinnen.



Öffentlicher
N o t a r
Mag. Theo
G r ö ß i n g
und Partner

Mag. Theodor
G r ö ß i n g
ö f f . N o t a r
M e d i a t o r

Mag. Friedrich
K a h l e n
N o t a r - P a r t n e r

Mag. Tobias
K o h r g r u b e r
N o t a r s u b s t i t u t

8700 Leoben, Hauptplatz 15
T: 03842 - 42 182 und 42 723
office@notar-groessing.at
www.notar-groessing.at



www.notar-groessing.at

Stipers Holzhandwerk

- Carports
- Gartenhütten
- Verkleidungen
- Zäune
- Windschutz
- Fußböden
- Treppen
- Türen u. Decken
- Wärmedämmung
- Holzschutz
- Montagearbeiten
- Holzreparaturen



Herbert Stiper
Flugplatzweg 5
8772 Timmersdorf
Tel. 0650 / 55 64 942
handwerk.stiper@gmx.at



Sattler

8772 Timmersdorf, Hauptstraße 39
Telefon: 03833/8244



*Der Klassiker
bei jedem Fest!*

Mit ihrem Immobilien - PARTNER zum Verkaufserfolg!

WD Immobilien GmbH

+43 650 621 65 42

Walpurga Dreher



Immobilien

office@wd-immo.at **www.wd-immo.at**

Als Ihr zuverlässiger Partner, ob für Ihr neues Zuhause in der Region,
oder

exklusive Ferienobjekte in den Bergen an den Seen sowie

Traumdomizilen in Kroatien,

vermitteln wir auch gerne Ihre Immobilie

Mit uns

Sicher Verkaufen & Sicher Kaufen

Bundesstraße 14; 8770 Stadlhof/St. Michael in der Obersteiermark



Nach Absolvierung des Stationenbetriebes erhielten die Kinder eine Urkunde und wurden zu „Kinderpolizisten“ ernannt.

Schnuppertage für Vorschulkinder

Auch in diesem Schuljahr durften die Vorschulkinder des Kindergartens im Rahmen des Schnuppertages die Volksschule besuchen. Dabei entdeckten sie das Schulgebäude und die Klassen und probierten verschiedene Übungen in der zukünftigen Lernumgebung aus. Die Kinder gestalteten bereits ihr Klassentier, welches ab Herbst die Klassentüre schmücken wird. Die Volksschule Traboch freut sich schon auf ihre zukünftigen Schulkinder!

Sport- und Familienfest

Als krönender Abschluss unseres Schuljahresthemas verwandelte sich die Schulwiese in ein großes Sportfeld. Bei den neun unterschiedlichen Stationen durften die Schüle-

rinnen und Schüler ihre Geschicklichkeit, Kraft, Ausdauer und Konzentration unter Beweis stellen. Im Vordergrund stand dabei der Spaß an der gemeinsamen Bewegung. Trotz der großen Hitze meisterten Kinder, Eltern und Lehrerinnen alle Herausforderungen mit Begeisterung. Eine gesunde Jause sorgte zwischendurch für willkommene Stärkung. Herzlichen Dank an die vielen Eltern, die durch ihre tatkräftige Mithilfe und großzügige Unterstützung zum Gelingen dieses fröhlichen Sport- und Familientages beigetragen haben!



office@gw-technik.at

0664/75080341

ELEKTROTECHNIK • ERDBEWEGUNG • HAUSBETREUUNG

Die Nachmittagsbetreuung hat viel zu berichten...

Jahresprojekt

Der Selbstwert eines Menschen wird in den Jahren von sechs bis zehn stark geprägt. Diese Entwicklung hat große Auswirkungen auf den weiteren Verlauf des Selbstbewusstseins, deshalb ist es wichtig, dass Kinder in der Schule einen positiven und stabilen Selbstwert und ein gutes Selbstbewusstsein erlernen. In dieser Schulzeit kommen jedoch viele Hürden auf die Kinder zu. Sie müssen Leistung abliefern, sich mit ihren Mitschülern messen und lernen ihre Schwächen kennen. Da fällt es den Kindern oft schwer, sich den eigenen Stärken bewusst zu werden und auf sich zu achten. In diesem Schuljahr haben wir unser Jahresthema ganz nach dem Motto Achtsamkeit gerichtet, um genau das zu fördern. Es wurde in einem Sitzkreis jede Woche eine neue Karte mit einer positiven Affirmation besprochen und jeden Tag kam eine Frage dazu, die die Kinder für sich beantworten sollten. Manche Kinder haben lieber für sich darüber nachgedacht und reflektiert, andere besprechen solche Themen mit ihren Freund*innen und wieder andere erzählen es gerne uns Betreuer*innen. Alles ist erlaubt und jeder darf seinen Weg gehen.

Kleine Philosophen

Für unsere Gespräche zu den Affirmationskarten haben wir eine entspannte Atmosphäre geschaffen, in der jedes Kind seine Meinung sagen darf und nicht Angst haben sollte, etwas Falsches zu sagen. Die Kinder durften jeden Tag positive Affir-

mationen, wie „Ich bin wichtig.“, „Ich darf nein sagen.“ Oder „Ich bin ein guter Freund.“ hören und sich Gedanken darüber machen, wie sie in ihrem Alltag erkennen, dass diese Aussagen auf sie zutreffen. Sehr oft wurden die Stärken der Kinder besprochen und jedes Kind kann nun seine Stärken aufzählen und weiß, dass darauf Verlass ist. Bei unseren Gesprächen wurden wunderschöne Sätze von den Kindern gesagt, die auch so manch Erwachsener oft hören sollte.

Ich darf in meinem Leben entscheiden

Flo: "Jo! Es gibt Sachen, die muss i entscheidn & don gibts Sachen, die darf i entscheidn."

Ich bin einzigartig

Björn: "Mei Art zu denken, die is einzigartig."
Flo: "Weil wast in Noman Mia, den gibts oft, owa die Mia als Mensch, die gibts nur einmal!"

"Ich fühle mich sicher und geborgen."

Andreas: "Also wenn da Georgii zu mir kummt und i mit ihm spiel, fühlt er sich geborgen. Und i mi a! I brauch nämlich net viel Freunde, weil da Georgii is wie 10 Freunde, nur in am!"
Andreas: "Da Georgii hot mi sogar umarmt, wie mir schlecht wor in da Schui! Alle andern ham Angst ghabt, dass i sie ansteck, oba dem Georgii wuas egal!"

Warum haben eure Eltern euch lieb?

Leonie: "Weil i sei Kind bin, do muss i nix moch, Eltern lieben ernane Kinder imma."
Wer hat euch lieb?
Sebastian: "Ich hab mich selbst lieb!"

Frau Troll: "Und darum gehts jo eigentlich im Leben – LIEBE"

Wofür bin ich dankbar?

Georgii: "Wir können alle unsrer Mama dankbar sein, weil sie uns auf die Welt gebracht hat."

Worin vertraue ich mir?

Leon: "Ich vertraue mir, dass ich nichts mache, dass meine Freundschaften zerstört!"
Sebastian: "Ich vertraue darauf, dass ich mich für die richtigen Freunde entschieden habe!"

Mutig & stark

Leon: "Ich bin mutig, wenn ich Hilfe hole."
Sebastian: "Ich kann nicht nur hier (Muskeln) stark sein, sondern auch hier (Kopf)!"
Andreas: "Aber seine Gefühle darf ma nie unterdrücken!"

So wie ich bin, bin ich richtig.

Felix: "Owa eigentlich is jo jeder anders, wir alle san verschieden! So gsehn is niemand gleich!"

Große Gefühle – was brauche ich?

So groß das Selbstbewusstsein auch ist, große Gefühle, wie Wut und Traurigkeit sind wichtig und zeigen uns, dass wir etwas nicht in Ordnung finden. Doch wie gehen wir mit solchen Gefühlen um? Einer will allein sein, der andere braucht etwas, um sich abzureagieren oder will sich ablenken. Die Kinder waren sehr erstaunt darüber, dass sich nicht alle einig sind, was man braucht, wenn man wütend oder traurig ist. Unsere große Wandtafel zeigt uns viele verschiedene Möglichkeiten mit Wut, Streit und Traurigkeit umzugehen.

Wiedergutmachungen

In so einer großen Gruppe von 32 Kindern sind Streit und Konflikte unvermeidbar. Die Kinder wissen jedoch mittlerweile, dass Streit wichtig ist, um seine Grenzen zu benennen und für sich einzustehen. Gemeinsam haben wir Streitregeln besprochen, die goldene Regel aufgestellt und uns einem wichtigen Thema, der Wiedergutmachung, gewidmet. Wer hat sich denn schonmal entschuldigt und es gar nicht ernst gemeint? Und wem hat diese Entschuldigung geholfen? Manchmal reicht eine Entschuldigung nicht aus, um einen Feh-



ler wieder gutzumachen. Die Kinder haben noch 20 weitere Möglichkeiten gefunden etwas wieder gutzumachen und bei



Streit und Konflikten heißt es statt „Entschuldigung“ seitdem „Wie kann ich das wieder gut machen?“

● Tapezieren
 ● Parkett schleifen
 ● Bodenverlegung-Verkauf
RAUMGESTALTUNG
 nach Wunsch

Georg Engelbrecht
 Landesstraße 32, 8772 Traboch
 E-Mail: georg.engelbrecht@gmx.at
 0664 / 34 64 362




ZÖHRER
 HIGH-END ELEKTROTECHNIK

ELEKTRISIEREND GUT

WWW.ELEKTRO-ZOEHRER.AT | ELEKTRO-INDUSTRIE-DATEN
 ZÖHRER GMBH | LINDENWEG 3 | 8772 TRABOCH
 +43 3833 8412 | OFFICE@ELEKTRO-ZOEHRER.AT

Der Profi für Ihr Zuhause

Sie planen Zubauten wie z. B. Carports, Überdachungen, Geländer, Zäune, uvm.?

Hierfür bin ich Ihr Ansprechpartner Nr. 1!

Alles aus einer Hand!

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Ihr *Manuel Posch*



INGENIEURBÜRO POSCH


WISSEN WIE'S GELINGT.

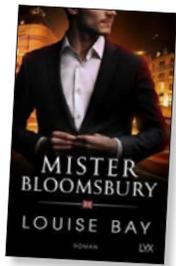
Glanzweg 12, 8793 Trofaiach
 Tel. 0664 / 19 08 08 1
 office@ing-posch.com
www.ing-posch.com

Neues aus der Bücherei:



Weihnachtswunder in der Rosenholzvilla (Tebea Bach)

Ein zauberhafter Weihnachtsband zur erfolgreichen Rosenholzvilla-Saga.



Mister Bloomsbury (Louise Bay)

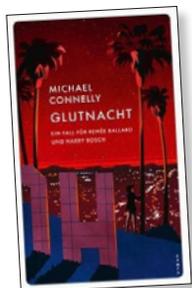
Arrogant, unfreundlich, kalt. So beschreiben selbst seine besten Freunde Andrew Blake. Auch Sofia Rossi kann ein Lied davon singen. Als seine neue persönliche Assistentin kann sie ihm nichts recht machen. Manchmal fragt sie sich, ob hinter seinem attraktiven Körper überhaupt ein Herz schlägt. Als sie diese Frage genau mit dem Barkeeper diskutiert, steht Andrew plötzlich hinter ihr – und hat jedes Wort mitgehört. Sie rechnet damit, dass er sie sofort kündigt, doch erstaunlicherweise hat dieser Mann nichts gemein mit dem Mann im Büro und so sehr sich Sofia auch dagegen wehrt, gegen ihre Gefühle kommt sie nicht an.

Als Boss ist er unausstehlich – aber privat unwiderstehlich.



Night Team (Michael Connelly)

Seit drei Jahren arbeitet Renée Ballard schon in der Late Show, der berühmtesten Nachtschicht des LAPD. Eines Morgens, als sie ihren Bericht schreiben will, erwischt sie einen grauhaarigen Unbekannten, der sich an den Aktenschranken zu schaffen macht. Der Mann ist kein Geringerer als Harry Bosch. Der pensionierte Detektiv hat versucht, die Akte der fünfzehnjährigen Daisy Clayton mitgehen zu lassen, deren Leiche vor neun Jahren in einem Müllcontainer gefunden wurde. Zuerst schmeißt Ballard den Ermittler raus, doch dann erkennt sie, dass sie, wenn sie den Fall lösen wollen, zusammenarbeiten müssen.



Glutnacht (Michael Connelly)

Seit vier Jahren ist Harry Bosch im Ruhestand. Als sein einstiger Mentor Jack Thompson stirbt, übergibt ihm Thompsons Witwe eine Akte, die ihr Mann offensichtlich entwendet und Jahrzehnte unter Verschluss gehalten hat. Sie dokumentiert die Ermittlungen im Mordfall eines jungen Mannes, der in einer für Drogendeals bekannten Seitenstraße erschossen wurde. Warum hat Thompson die Akte an sich genommen? Wollte er in der Pension weiter ermitteln oder wollte er weitere Ermittlungen verhindern? Gemeinsam mit der jungen ehrgeizigen Polizistin Reneé Ballard macht er sich an die Arbeit den Fall aufzuklären.



Die Frau im Beton (Michael Connelly)

Harry Bosch steht vor Gericht. Vor vier Jahren hat er den berühmtesten „Puppenmacher“ Norman Church erschossen, der seine Opfer – stets Frauen – brutal hinrichtete. Bosch ist überzeugt, dass er damals den richtigen erwischt hat. Doch dann wird in einem abgebrannten Gebäude eine Frauenleiche gefunden. Und alles deutet darauf hin, dass dieser Mord die Tat des Puppenmachers war. Hat der Detektiv damals den Falschen erschossen? Oder handelt es sich um einen Nachahmungstäter? Für Bosch beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Um zu beweisen, dass er keinen Fehler gemacht hat, recherchiert er auf eigene Faust.



Zeugin der Toten (Elisabeth Herrmann) 1. Teil

Judith Kepler ist Tatortreinigerin. Wenn die Spurensicherung den Tatort verlässt, macht sie aus Orten des Verbrechens wieder bewohnbare Räume. Doch als Judith in die Wohnung einer ermordeten Frau kommt, wird sie unerwartet mit ihrer eigenen Kindheit konfrontiert. Damals wurde sie in ein Waisenhaus gebracht und ihre Heimakte taucht nun in dieser Wohnung auf. Was hat die ermordete Frau mit ihr zu tun?

Stimme der Toten (Elisabeth Herrmann) 2. Teil

Als Judith Kepler, die Tatortreinigerin, gerufen wird, nachdem ein Mann in einem Berliner Bankhaus in die Tiefe gestürzt ist, ist das für sie zuerst ein ganz normaler Job. Doch bald tauchen für sie Unstimmigkeiten auf und sie gerät ins Visier eines mysteriösen Mannes. Sie lässt sich auf einen Handel mit ihm ein und weckt damit die Geister ihrer Kindheit.

Schatten der Toten (Elisabeth Herrmann) 3. Teil

Damit sie endlich die Geister ihrer Kindheit loswird, muss sich Judith auf eine Reise in die Vergangenheit begeben.

Versunkene Gräber (Elisabeth Herrmann)

Der Berliner Anwalt Joachim Vernau erhält eine schockierende Nachricht aus Polen: Sein alter Freund Jacek steht unter Mordverdacht, beteuert aber seine Unschuld. Als er erfährt, dass seine Partnerin auch genau in dieser Mordnacht verschwunden ist, reist Vernau voller Sorge nach Polen. Die erste Spur ist ein verfallener Friedhof. Etwas entsetzliches hat sich dort vor langer Zeit zugetragen und jemand will sich dafür rächen.

Die siebte Stunde (Elisabeth Herrmann)

Der Berliner Anwalt Joachim Vernau ist wieder einmal knapp bei Kasse, als ihn ein Glücksfall ereilt. Er bekommt die Möglichkeit an einer noblen Privatschule zu unterrichten. Doch etwas stimmt nicht mit der Klasse. Als Vernau vom Selbstmord einer Schülerin erfährt, stößt er auf eine Mauer des Schweigens. Was ist damals auf dem Dachboden des alten Hauses geschehen? Welche geheimen Verbindungen gibt es zu der anderen Schule ganz in der Nähe? Und wer ist der Rächer, der ein tödliches Spiel mit Vernaus Klasse treibt? Langsam gewinnt Vernau das Vertrauen seiner Schüler und erfährt, wofür sie büßen müssen. Für eine Schuld, die einen nach dem anderen von ihnen in den Tod treiben soll.

Elisabeth Herrmann wurde 1959 in Marburg/Lahn geboren. Sie arbeitete als Fernsehjournalistin beim RBB, bevor sie mit ihrem Roman „Das Kindermädchen“ ihren Durchbruch erlebte. Fast alle ihre Bücher wurden oder werden derzeit verfilmt: Die Reihe um den Berliner Anwalt Vernau wurde sehr erfolgreich mit Jan Josef Liefers verfilmt. Herrmann bekam schon mehrere Auszeichnungen.

Michael Connelly ist mit über 85 Millionen verkauften Büchern in 45 Sprachen ein Krimi-Superstar. 1956 in Philadelphia geboren, entdeckte er während seiner Studienzeit, dass er Schriftsteller werden will. Neben den Fällen des legendären Ermittlers Harry Bosch erschienen auch Romane mit Renée Ballard, Jack McEvoy und Michael Haller. Bosch wurde bei Amazon Prime verfilmt und der Lincoln Lawyer ermittelt bei Netflix.

Sehr geehrte Damen und Herren, nachdem in letzter Zeit viele „Familienromane“ und auch Biografien (unter anderem Merkel, Barbra Streisand) angeschafft wurden, ging es diesmal wieder in Richtung Krimi und Thriller. Ich hoffe, Sie haben beim Lesen genauso viel Spaß wie ich.

Die Bücherei ist jeden Donnerstag vom 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Ihre Büchereileiterin:
Sabine Prettner



Ein musikalisches Schuljahr voller Highlights

MUSIKSCHULE MAUTERN LIESINGTAL

Mit großer Freude und Stolz blickt die Musikschule Mautern / Liesingtal auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück. Im vergangenen Jahr haben unsere Schüler*innen ihr musikalisches Können bei zahlreichen Vorspielstunden, Wettbewerben, Leistungsabzeichen und Übertrittsprüfungen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Insgesamt stellten sich 34 Schüler*innen der Übertritts- bzw. Leistungsabzeichenprüfung.

Vom Musikverein Traboch haben Marie Prein, Lilly Preissl - Hafellner, Katharina Toblier und Jamie Wagner das Junior-Leistungsabzeichen sowie Martin Fischbacher das LAZ in Silber erfolgreich absolviert. Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen! Besonders hervorzuheben war die Mitwirkung der Schülerinnen beim großartigen Musical „Aladdin“, das in enger Kooperation mit der Musikmittelschule Mautern auf die Beine gestellt wurde. Das große Finale fand beim Open-Air-Konzert am Freizeitsee Wald am Schoberpass statt, wo auch die Leistungsabzeichen der Musikvereine überreicht wurden.

Glanzvolles Preisträgerkonzert und feierliche Ehrung bei der Harmonika-Staatsmeisterschaft im Congress Innsbruck

Der Alpensaal im Congress Innsbruck war bis zum letzten Platz gefüllt, als das Preisträgerkonzert der Harmonika-Staatsmeisterschaft 2025 stattfand. Nach



Preisträger der Staatsmeisterschaft

den beeindruckenden Darbietungen wurden die besten jungen Talente aus Österreich und Südtirol mit Pokalen, Medaillen und Urkunden geehrt.

Mehr als 300 Nachwuchsspielerinnen und -spieler begeisterten das Publikum mit ihrem Können und Engagement. Der Harmonikaverband Österreichs freut sich über das wachsende Interesse an der Steirischen Harmonika, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert.

Auch Musikschullehrer Dir.Stv. Prof. Gottfried Hubmann von der Musikschule Mautern/Liesingtal überzeugte in diesem Jahr mit außergewöhnlichen Leistungen und durfte sich über zahlreiche Erfolge freuen.

- Fiona Soloma aus St. Peter-Freienstein wurde Vize-Staatsmeisterin und erspielte sich das Prädikat „Ausgezeichnet“.
- Die Familienmusik Gruber aus Wald am Schoberpass belegte den 3. Platz und erhielt ebenfalls das Prädikat „Ausgezeichnet“.
- Die Gruppe Schoberschwalben aus Wald am Schoberpass



Vize-Staatsmeisterin Fiona Soloma

erspielte sich ebenfalls einen 3. Platz mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“.

- Die Geschwister Luef aus Trofaiach belegten den 4. Platz mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“.
- Clemens Bechter überzeugte beim Erich-Moser-Gedenkwettbewerb und wurde mit der Goldmedaille ausgezeichnet.
- Florian Luef aus Trofaiach und Emilia Moitzi aus St. Peter-Freienstein erreichten jeweils eine Silbermedaille.
- Arthur Dietmaier (Trofaiach) und Paula Laetitia Schwarz (Wald am Schoberpass) erhielten das Prädikat „Sehr gut“.

Warum Kinder ein Instrument lernen sollten

Musik macht glücklich. Egal ob man zuhört oder selbst spielt – Musik berührt, begeistert und verbindet. Besonders im Kindesalter wirkt sich das aktive Musizieren äußerst positiv auf die Entwicklung aus. Denn ein Instrument zu lernen fördert nicht nur die Freude an der Musik, sondern auch zahlreiche kognitive, emotionale und soziale Fähigkeiten.

1. Konzentration und Durchhaltevermögen

Ein Instrument zu spielen bedeutet Multitasking auf hohem Niveau. Nehmen wir als Beispiel das Klavierspiel: Die rechte und linke Hand agieren oft unabhängig voneinander, während der Fuß das Pedal bedient – und das alles gleichzeitig mit dem Lesen der Noten. Diese komplexen Abläufe fordern die Koordination und Aufmerksamkeit und fördern nachhaltig die Konzentrationsfähigkeit.

Natürlich ist der Anfang oft herausfordernd – doch genau darin liegt die Chance: Wer dranbleibt, erlebt schnell Erfolgsmomente und stärkt dabei sein Durchhaltevermögen.

2. Gehör schulen und Musik verstehen

Ein gutes Gehör ist ein zentraler Bestandteil jeder Musikerziehung. Kinder lernen, Töne, Rhythmen und Harmonien zu unterscheiden, was nicht nur beim Musizieren, sondern auch im Alltag ihre auditive Wahrnehmung verbessert.

Spielerische Übungen wie Hörmemorys oder kleine Musikkärtchen fördern gezielt das Hören – ein besonders beliebter Zugang

in Musikschule und Unterricht. So werden musikalische Strukturen besser verstanden und die Fähigkeit geschult, selbst Melodien nachzuspielen oder zu improvisieren.

3. Freude und Motivation als Schlüssel

Entscheidend für den Erfolg ist: Musizieren muss Spaß machen!

Kinder brauchen Begeisterung – keinen Zwang. Nur wenn sie selbst neugierig sind und Freude an ihrem Instrument haben, bleiben sie langfristig motiviert. Deshalb sollten Kinder ihr Instrument selbst wählen dürfen.

Ein unverbindliches Schnuppern oder Beratungsgespräch in der Musikschule hilft, das passende Instrument zu finden. Dabei können Kinder ausprobieren, erleben und sich aktiv für "ihr" Instrument entscheiden – ein wichtiger Schritt für Selbstvertrauen und Eigenverantwortung.

Fazit: Musik bildet – in jeder Hinsicht

Das Erlernen eines Instruments wirkt sich auf viele Bereiche der kindlichen Entwicklung positiv aus:

- Förderung von Konzentration und Ausdauer
 - Schulung des Hörvermögens
 - Entwicklung von Kreativität und Ausdruck
 - Stärkung des Selbstbewusstseins
 - Soziale Integration beim gemeinsamen Musizieren
- Musik ist mehr als nur ein Hobby – sie ist eine Bereicherung fürs Leben.

Was kann man bei uns lernen?

Die Musikschule Mautern / Liesingtal und ihre Außenstellen bieten ein umfassendes Instrumental- und Gesangsangebot – vom Einzelunterricht bis zum gemeinsamen Musizieren in Ensembles und Orchestern. Dabei legen wir besonderen Wert auf gemeinschaftliches Musizieren und auf die individuelle Förderung unserer Schüler*innen.

Unser Instrumental- und Gesangsunterricht umfasst:

- Blasinstrumente: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Flügelhorn, Tenorhorn, Tuba, Posaune
 - Saiteninstrumente: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Geige, Kontrabass, Hackbrett, steirische Harmonika
 - Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard
 - Schlaginstrumente: Schlagwerk
 - Gesang: Vokalpraxis
- Von Klassik über Volksmusik bis hin zu Populärmusik – bei uns findet jede*r den passenden musikalischen Weg.

Information und Anmeldung unter:

dir.musik@msmautern.com
oder 0664 / 24 54 338

<https://www.mautern.com/musikschule.html>



Garten
frei zugänglich

Entdecke
die Wunder
des Gartens

Einkaufen in einer entspannten Atmosphäre

Lass dich in unserem Schaugarten und Concept Store inspirieren und
entdecke unsere Produkte in entspannter Atmosphäre.
Genieße das Einkaufen und lass dich von uns persönlich beraten!

Madstein 19 | 8772 Traboch | T +43 38478115 | info@freudeimgarten.at | www.freudeimgarten.at



SCHAUGARTEN
PFLANZENTÖPFE
LICHTEFFEKTE
OUTDOORMÖBEL



Beratungstermin
buchen

Zur Schmied'n
Timmersdorf
Der schönste
Gastgarten
weit & breit

Hauptstraße 6
8772 Timmersdorf
schmiedn@gmx.at
Di., Mi., RUHETAG

Reservierungen unter:
0 38 33 / 81 21 7

„Gemeinsam sicher mit unserer Polizei“ Sicherheitspolizeiliche Information

.LPD  REPUBLIK ÖSTERREICH
LANDESPOLIZEIDIREKTION STEIERMARK

An die Gemeindeämter
Kraubath/Mur
St. Michael/Obersteiermark
St. Stefan o.L.
Traboch

Die Herbst- und Wintermonate sind vorbei und die Sommerzeit steht vor der Tür. Saisonbedingt werden wieder viele Bürger und Bürgerinnen in den wohlverdienten Urlaub fahren/fliegen. Während der urlaubsbedingten Abwesenheit sind die Wohnhäuser und Wohnungen oft über einen längeren Zeitraum unbesetzt.

Augenscheinlich unbewohnte Häuser und Wohnungen sind oft das Ziel von Einbruchsdiebstählen. Ersuchen sie daher Verwandte, Freunde, Bekannte oder vertrauenswürdige Nachbarn während ihrer Abwesenheit die Tageszeitungen und Post aus den Briefkästen zu

nehmen, sowie Werbesendungen zu entfernen. Während der Dunkelheit können Außenbeleuchtungen, Bewegungsmelder bzw. eingeschaltete Beleuchtung in Wohnräumen (z.B. in Verbindung mit Zeitschaltuhren) das Einbruchsrisiko senken.

Blickdichte hohe Zäune, Sträucher und Hecken als Grundstückseinfriedung stellen zwar einen für die Bewohner angenehmen Sichtschutz gegen unerwünschte Blicke von Außen dar, bieten aber auch Tätern einen Schutz während der Begehung von Straftaten. Vielleicht nehmen sie darauf Bedacht, wenn sie das nächste Mal ihre Sträucher und Hecken schneiden.

Während der warmen Jahreszeit sind viele Bürger und Bürgerinnen wieder vermehrt mit den Fahrrädern unterwegs. Dies hat

zur Folge, dass in diesen Monaten ein Anstieg von Fahrraddiebstählen festzustellen ist. Um diesen Delikten vorzubeugen, ist das Versperren des Fahrrades mit einem qualitativ hochwertigen Schloss ein dringend notwendiges Erfordernis. Informationsblätter mit hilfreichen Tipps und Fahrradpässe wurden auf den Gemeindeämtern aufgelegt und können dort oder bei der Polizeiinspektion St. Michael i.O. abgeholt werden.

Die Bevölkerung möge Wahrnehmungen, insbesondere in Hinblick auf verdächtige Personen und Fahrzeuge (wenn möglich das Kennzeichen notieren) der Polizeiinspektion St. Michael i.O. über die Telefonnummer: 059 / 133 – 6320 bzw. über den Polizeinotruf: 133 mitteilen.

Der Inspektionskommandant:
(Helmut STREIBL, ChefInsp)



K

FZ & ZWEIRAD

KOHLBACHER



§57a
Überprüfung
für Fahrzeuge bis 3,5 t

VERSICHERUNG
abwicklung

KFZ Service

Leihwagen

ACHSVERMESSUNG

REPARATUR
aller Marken

Gewerbepark Stadlhof • Bundesstraße 18 • 8770 St. Michael
Tel. 03843 / 27 9 41 • Mobil 0676 / 53 88 098 • www.kuli98.at

Bericht der Freiwillige Feuerwehr Traboch-Timmersdorf

Einsätze

Neben kleineren Einsätzen wie Brandmeldealarmen (Fehlalarm) und Ölbindearbeiten hielten die letzten Monate für uns auch einige herausfordernde Einsätze bereit, bei denen wir rasch und entschlossen Hilfe leisten konnten:



25. März – 23:20 Uhr: Fahrzeugbrand beim Trabochersee



6. April – 17:31 Uhr: Menschenrettung – Kind aus Schlamm beim Trabochersee befreit



29. April – 17:18 Uhr: Verkehrsunfall auf der A9



23. Mai – 10:32 Uhr: Schwere Verkehrsunfall auf der A9

Weitere Informationen und Videos von Einsätzen und anderen Tätigkeiten gibt es auf unserer Facebookseite www.facebook.com/feuerwehrtraboch.

113. Jahreshauptversammlung der FF Traboch-Timmersdorf

Am 30. März fand im Restaurant Petutschnig unsere 113. Jahreshauptversammlung statt. Kommandant Johannes Prein begrüßte neben den Kameraden zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Joachim Lackner, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Diethart und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Hans-Peter Moder.

Rückblick 2024

Im vergangenen Jahr rückte unsere Feuerwehr zu 74 Einsätzen aus. Insgesamt wurden dabei 5.234 Stunden freiwillig und unentgeltlich geleistet.

Angelobung & Beförderungen

Florian Wohlmuther wurde in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen und zum Feuerwehrmann befördert.



Paul Strasser wurde zum Oberfeuerwehrmann, Werner Wohlmuther zum Löschmeister und Johann Wohlmuther (OLM d.V.) zum Hauptbrandmeister des Verwaltungsdienstes befördert.

Ehrungen & Auszeichnungen

Martin Breitenacker wurde für 40 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit und Nicole Gressler für 25 Jahre ausgezeichnet.

Für besondere Leistungen erhielten Gabriel Prein das Leistungsabzeichen in der 3. Stufe, Peter Keltermann und Johann Wohlmuther das Abzeichen in der 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark.

David Putzenbacher wurde mit dem Verdienstzeichen in Bronze und Roland Steinecker mit dem Verdienstzeichen in Silber des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben geehrt.



Erfolgreiche SAN-Leistungsprüfung

Am 12. April stellten sich fünf Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Traboch-Timmersdorf der Sanitäts-Leistungsprüfung in Bronze, Silber und Gold in Leoben-Göss - mit großem Erfolg!

Die Sanitäts-Leistungsprüfung dient dazu, das bei Lehrgängen und durchlaufender Ausbildung erworbene Wissen im Bereich des Feuerwehr-Sanitätsdienstes zu festigen und weiter zu verbessern.

Die Prüfung gliedert sich in drei Teile:

1. Theorieprüfung: Abfrage von Fachwissen in schriftlicher Form
2. Praktische Einzelprüfung: Selbstständige Durchführung medizinischer Maßnahmen unter Zeitdruck
3. Praktische Gruppenprüfung: Teamarbeit, Kommunikation und Effizienz stehen hier im Vordergrund

Unsere Teilnehmer haben mit ihrer engagierten Vorbereitung und starken Leistung eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig kontinu-

ierliche Weiterbildung für den Einsatzalltag ist: Lukas Stiper hat die Auszeichnung in Gold erhalten, David Putzenbacher in Silber und Nina Leyendecker, Janine Hofmeister sowie Paul Strasser jeweils in Bronze.



Florianimesse

Am Sonntag, den 4. Mai, versammelten wir uns gemeinsam mit der Feuerwehr Madstein-Stadlhof in der Pfarre Traboch, um unseren Schutzpatron, den heiligen Florian, zu ehren.

Der feierliche Kirchengang stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit, des Gedenkens und der Gemeinschaft – Werte, die unseren Feuerwehralltag prägen.

Im Anschluss ließen wir den Tag bei einem Essen und gemütlichen Stunden im Gasthaus Meisenbichler ausklingen.



Heiße Sache: Training für den Ernstfall

David Putzenbacher, Markus Fraissl, Patrick Gamper sowie unser Kommandant-Stellvertreter Matthias Stiper stellten sich der begehrten Heißausbildung in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Unter realistischen Bedingungen trainierten sie gemeinsam Szenarien wie die Personenrettung und Brandbekämpfung, um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein.

Mit vollem Einsatz und viel Engagement zeigten unsere Kameraden, dass ständiges Üben der Schlüssel zu sicherem Handeln im Einsatz ist.



Weitere aktuelle Informationen rund um die Tätigkeiten gibt es auf Facebook oder www.feuerwehr-traboch.at.

Die Freiwillige Feuerwehr Madstein – Stadlhof berichtet:

Einsätze:

Verkehrsunfall mit verletzter Person A9 Pyhrnautobahn:

Die Feuerwehr Madstein - Stadlhof wurde am 29. April um 17:18 Uhr von der Bereichsalarmsentrale Florian Leoben zu einem nicht alltäglichen Verkehrsunfall auf die A9 Pyhrnautobahn alarmiert.

Beim Eintreffen wurde vom Einsatzleiter folgende Lage festgestellt:

Ein Kleintransporter mit Anhänger, welcher mit einem Traktoranhänger und einem PKW beladen war, verlor aus unbekannter Ursache die Kontrolle über das Gespann und kam seitlich zu liegen.

Der Anhänger trennte sich vom Zugfahrzeug und schlitterte ebenfalls einige Meter weiter auf der Fahrbahn.

Durch die Feuerwehr wurde nach Absichern der Verkehrsfläche die Feuerwehr Kammern mit dem WLF Kran zum Bergen der Fahrzeuge nachalarmiert.

Die Fahrzeuge, welche sich auf dem Anhänger befanden, wurden einzeln vom Kran wieder aufgestellt und anschließend durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert.

Die Fahrbahn musste während der Arbeiten immer wieder durch die Polizei gesperrt werden.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person A9 Pyhrnautobahn:

Die FF Madstein - Stadlhof wurde am 23. Mai um 10:32 mittels Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert.

Nach Eintreffen der ersten Kräfte wurde festgestellt, dass ein Pritschenwagen einen Aufpralldämpfer frontal touchierte. Durch den Aufprall wurde die Vorderachse des Fahrzeugs herausgerissen, das Fahrzeug überschlug sich und kam auf der Fahrerseite zu liegen.

Der Fahrer wurde durch den Unfall im Inneren des Fahrzeuges eingeschlossen.

Mittels Säbelsäge wurde die Windschutzscheibe durch die FF Madstein entfernt und der schwer verletzte Fahrer gemeinsam mit den Kameraden der FF St. Michael über diese Öffnung gerettet und dem Notarzt- und Rettungsteam C17 und Roten Kreuz übergeben.

Weiters wurde von der Feuerwehr Madstein - Stadlhof das auslaufende Betriebsmittel gebunden und gemeinsam mit dem Abschleppdienst das defekte Fahrzeug von der Straße entfernt. Hierzu musste mit der Seilwinde vom HLF 3 der FF St. Michael das Fahrzeug zurückgezogen werden.



Ölbindarbeiten B113 und Industriegebiet:

Von der Bereichsalarmsentrale Florian Leoben wurde die Feuerwehr Madstein - Stadlhof am 17. Juni um 09:38 Uhr zu Ölbindarbeiten auf die B113 alarmiert. Nach der ersten Erkundung durch die Einsatzleitung wurde festgestellt, dass ein LKW durch einen Defekt am Tank eine erhebliche Menge an Treibstoff verlor. Dieser wurde von der Feuerwehr mittels Ölbindemittel gebunden und die Straße gereinigt.



Fahrzeugbrand Parkplatz Trabochersee:

Von der Landesleitzentrale Florian Steiermark wurden wir zu einem Fahrzeugbrand auf dem Parkplatz Trabochersee alarmiert. Die Mannschaft des ersteintreffenden Fahrzeuges HLF 2/2500 der Feuerwehr Madstein - Stadlhof begann sofort unter Atemschutz und der C-Schnellangriffseinrichtung mit der Brandbekämpfung. Diese zeigte auch sofort Wirkung und so

konnte der Brand in kürzester Zeit vom eingesetzten Atemschutztrupp der FF Madstein - Stadlhof gelöscht werden. Somit war kein weiteres Eingreifen für später nachkommende Kräfte mehr notwendig. Nach Aufräum- und Instandhaltungsarbeiten am eingesetzten Gerät konnte die Einsatzstelle verlassen werden.



Menschenrettung am Trabochersee:

Die Feuerwehr Madstein - Stadlhof wurde am 06. April von der Bereichsalarmzentrale Florian Leoben zu einer Menschenrettung auf den Trabochersee alarmiert.

Ein Kind steckte im Schlamm des Trabochersee fest und drohte weiter einzusinken.

Durch das ersteintreffende Fahrzeug der Feuerwehr Madstein - Stadlhof wurde umgehend die Rettung mittels Leitern eingeleitet.

Nach kurzer Zeit konnte das Kind dann schließlich befreit werden und wurde zur Versorgung an den Rettungsdienst übergeben.



Übungen und Weiterbildungen:

Feuerwehr Matura:

Am 05. April fand in Lebring in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule die sogenannte Feuerwehr-Matura statt. Unser Feuerwehrkommandant Stellvertreter OBI Ralf Jansenberger stellte sich dieser Herausforderung.

Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit mit zahlreichen Übungseinheiten mit anderen Feuerwehren konnte er dann schließlich beim Bewerb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold entgegennehmen.

Die Kameraden der Feuerwehr Madstein - Stadlhof gratulieren dir zu deiner herausragenden Leistung



SAN-Leistungsprüfung:

Am 12. April wurde bei der Feuerwehr Leoben-Göss die Sanitäts-Leistungsprüfung abgehalten.

Die Feuerwehr Madstein - Stadlhof konnte den SAN Leistungsbewerb mit drei Trupps in Bronze mit Erfolg absolvieren.

Wir gratulieren Patrick Fiedler, Manuel Wallis, Heribert Hackl, Christoph Göbler, Rene Wabnegger, Michael Bacher und Marcel Windisch recht herzlich!



Flugeinweiser Lehrgang:

Am 24. April fand im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Madstein - Stadlhof der ausgelagerte Lehrgang „Flugeinweiser“ der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark statt. Neben dem theoretischen Teil, durch den OBR Harald Schaden führte, erhielten die teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden auch eine praktische Einweisung am Hubschrauber durch die Crew des BMI. Die praktische Übung am Flugplatz Leoben-Timmersdorf LOGT unterstützten die Ausbilder OBI d. LFV Christian Hermann und HBM d. LFV Daniel Dinauer.

Für das leibliche Wohl hat sich das Team der FF Madstein - Stadlhof gekümmert, welches wieder ein tolles Mittagessen für die Teilnehmer an dieser Ausbildung gezaubert hat.

Unter die 22 neuen Flugeinweiser hat sich dieses Mal auch ein Kamerad aus Madstein gemischt. Wir gratulieren LM Julian Schlagholz recht herzlich zu dieser einmaligen Ausbildung.



Funkgrundkurs:

Die beiden, vor kurzem, in den aktiven Dienst überstellten Mitglieder Eva Hackl und Fabian Preissl Hafellner absolvierten am Sonntag, den 23. März, den Funkgrundkurs - ein wichtiger Teil der Feuerwehrgrundausbildung und essenziell für die weitere Arbeit bei der Feuerwehr.

Das Kommando dankt für die aufgebrauchte Zeit und den sehr guten Erfolg!



Besichtigung Firma Aurena Auktionen:

Die neuangesiedelte Fa. Aurena Auktionen wurde mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet. Aus diesem Grund wurden im Zuge einer Betriebsbesichtigung die Gegebenheiten vor Ort besichtigt.



Tunneltraining im Tunneltrainingszentrum:

Kamerad Philip Heßl hat vom 3. bis 5. März am „Tunneltraining - Straßentunnel - Modul“ im ÖBFV Tunneltrainingszentrum (TTZ) in Eisenerz teilgenommen.

Die Ausbildung richtete sich an Atemschutzgeräteträger von Portalfeuerwehren und hatte das Ziel, Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Brandbekämpfung und Personenrettung in Straßentunneln zu vertiefen.

Im Rahmen der Ausbildung wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Taktische Grundlagen im Tunnелеinsatz
 - Anström- und Abströmseite bei Tunnelbränden
 - Kommunikationsstrategien und Lagemeldungen
 - Praktische Brandbekämpfung im Tunnel
 - Strukturkühlung und effektive Löschtechniken
 - Gefahrenanalyse und taktische Ableitungen
 - Such- und Rettungstechniken
 - Verschiedene Suchmethoden in verrauchten Bereichen
 - Einsatz von Markierleuchten zur Orientierung
 - Sicheres Arbeiten im Tunnel
 - Erkennen und Bewerten spezifischer Gefahren
 - Anwendung von Lüftungssystemen zur Rauchkontrolle
- Durch die Teilnahme an der Ausbildung konnten die Kameraden wertvolle Erfahrungen sammeln. Durch die erlernten Taktiken können Einsätze wesentlich sicherer abgearbeitet werden.



Veranstaltungen:

Florianifeier:

Am 04. Mai wurde bei der Feuerwehr Madstein - Stadlhof die alljährliche Florianifeier abgehalten. Nach der heiligen Messe, welche von unseren Kameraden besucht wurde, gab es im Feuerwehrhaus den offiziellen Teil des Florianisonntags.

Nachdem OBI Ralf Jansenberger die Mannschaft antreten ließ, wurde die Florianifeier von HBI Andreas Hinterholzer eröffnet.

Im Zuge des Festes wurde durch den Kommandanten ein Einsatzrückblick des vergangenen Feuerwehrjahres abgehalten, Kameraden ausgezeichnet, sämtliche Mitglieder der Feuerwehrjugend wurden ihrem Alter und Ausbildungsstand entsprechend befördert und zwei Kameraden/-innen wurden angelobt und befördert. Folgende Kameraden wurden ausgezeichnet:

25-jährige Ehrenmedaille für die erfolgreiche Einsatzfähigkeit: Ralf Jansenberger

Verdienstkreuz des BFV Leoben Stufe 3: Marcel Windisch, Manuel Wallis, Andreas Schmidbauer und Karl-Heinz Pichler

Verdienstkreuz BFV Leoben Stufe 2: Ludwig Hinterholzer
Katastrophenhilfe-Medaille in Bronze: Josef Bacher, Andreas Schmidbauer, Karl Heinz Pichler, Andreas Hinterholzer, Manuel Wallis, Markus Windisch, Marcel

Windisch, Ludwig Hinterholzer, Franz Karpf, Julian Schlagholz, Thomas Fiedler, Ralf Jansenberger und Heribert Hackl

Beförderungen der Feuerwehrjugend:

- Lilly Preissl Hafellner, Wissenstestspiel in Silber und Beförderung zu Feuerwehrjugend 1 mit 2 Streifen

- Martin Fischbacher, Wissenstest in Bronze und Beförderung zu Feuerwehrjugend 2 mit 1 Streifen

- Daniel Hackl, Beförderung zu Feuerwehrjugend 2 mit 2 Streifen

- Dominik Klammer, Wissenstest in Silber und Beförderung zu Feuerwehrjugend 2 mit 2 Streifen

- Elias Wieser, Wissenstest in Gold und Beförderung zu Feuerwehrjugend 2 mit 3 Streifen

- Manuel Wieser, Wissenstest in Gold und Beförderung zu Feuerwehrjugend 2 mit 3 Streifen

- Fabian Molinaro, Wissenstest in Gold und Beförderung zu Feuerwehrjugend 2 mit 3 Streifen

- Hackl Eva und Fabian Preissl Hafellner, Wissenstest in Gold aber keine Beförderung mehr in der Jugend

Angelobung und Beförderungen: Eva Hackl, Beförderung zur Feuerwehrfrau

Fabian Preissl Hafellner, Beförderung zum Feuerwehrmann

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und Beförderten recht herzlich!



75er-Geburtstagsfeier Erich Schuchaneg:

Am 21. März gab es bei der Feuerwehr Madstein - Stadlhof wieder etwas zu feiern. Unser langjähriger Kamerad Erich Schuchaneg feierte seinen 75. Geburtstag.

Zu diesem Anlass lud Erich die Kameraden der FF Madstein - Stadlhof, die Gemeinde Traboch mit Bürgermeister Joachim Lackner und Vizebürgermeister Martin Schuchaneg sowie eine Abordnung des Kameradschaftsbundes St. Michael zu einer Jause im Rüsthaus ein.

Nach der Geschenkübergabe durch Kommandant Andreas Hinterholzer und Zugskommandant Franz Karpf konnten bei einer leckeren Jause und guten Getränken ein paar gemütliche Stunden gemeinsam gefeiert und über alte Zeiten geredet werden.

Wir wünschen unserem Erich nochmals alles Gute und viel Gesundheit!



Allgemeines:

In Erinnerung an EBM Josef Hinterholzer

Am Karfreitag, den 18. April, ist unser langjähriger Kamerad EBM Josef Hinterholzer im 82. Lebensjahr verstorben.

Sepp hat mit seiner aufrichtigen und kameradschaftlichen Art unsere Feuerwehr bereichert und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen, wie dem Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes zweiter und dritter Stufe sowie Medaillen für vieljährige Mitgliedschaft (25, 40, 50 und 60), geehrt.

Er war bis zu seinem Ableben stets am Feuerwehrleben interessiert und war immer ein gern gesehener Kamerad!

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

RUHE IN FRIEDEN!



Steirischer Frühjahrsputz:

An der Aktion "Steirischer Frühjahrsputz" nahmen auch wir mit sechs Mann und drei Fahrzeugen teil. Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Traboch säuberten wir Teile von Madstein. Unglaublich, was alles weggeworfen wurde und somit unsere Umwelt belastet. Nach Abschluss der Müllsammelaktion konnten wir noch ein wenig Zeit bei einer Stärkung in Form von Limonaden mit den Kindern der Volksschule Traboch im Feuerwehrhaus Madstein verbringen.



Feuerwehrjugend:

Wissenstest und Wissenstestspiel:

Am 22. März fand der Wissenstest und das Wissenstestspiel des BFV Leoben im Rüsthaus der Feuerwehr Niklasdorf statt. Unsere Jugendgruppe konnte das in den letzten Monaten erlernte Wissen bei den unterschiedlichen Stationen unter Beweis stellen. Mit Bravour wurden die Fragen gemeistert und es konnten mit großer Freude die entsprechenden Abzeichen bei der Schlusskundgebung übernommen werden.



Viele weitere Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Madstein - Stadlhof, die den Umfang von „Unser Traboch“ sprengen würden, finden Sie auch auf: www.ff-madstein-stadlhof.at, auf Facebook und Instagram.

Bericht: LM d.V. Manuel Wallis
Fotos: FF Madstein - Stadlhof

Die Kameraden und das Kommando der Feuerwehr Madstein - Stadlhof gratulieren allen recht herzlich.

Wissenstestspiel Silber: Lilly Preissl-Hafellner, Julian Tautschnig

Wissenstest Bronze: Martin Fischbacher

Wissenstest Silber: Dominik Klammer

Wissenstest Gold: Fabian Preissl - Hafellner, Fabian Molinaro, Elias Wieser und Manuel Wieser



Freiwillige Feuerwehr
Madstein-Stadlhof

FETZEN- 2025 MARNT

Sa., 23. August



**Beginn: ab 8 Uhr
Rüsthaus Madstein**

✳ **Es unterhalten Sie:
„Die Breitenegger“**

✳ **Grillhendl ab 11 Uhr**

▶ **ABGEHOLT WIRD ALLES** – vom Aschenbecher bis zur Zielscheibe, vom Besen bis zum Xylophon – wir können fast alles brauchen.

**Abholung: Mittwoch, 20. August – Traboch und Timmersdorf
Donnerstag, 21. August – Madstein und Stadlhof**

Liebe Trabocher und Trabocherinnen

Die Jahreshauptversammlung am 23. Mai erstmals in Traboch (mit dem MV-Konzertbesuch am 24.5. verbunden) war sehr erfolgreich und mit ca. 50 Teilnehmern in der „Begegnungsstätte im Amt“ sehr gut besucht.

JÜNGSTE GESCHICHTE

In unserem bisherigen Zusammentreffen- und Partnerschaftsgeschehen seit dem Erstbesuch der Trabocher Musikkapelle in Löwenstein vom 22. - 25. Juli 1966 sind 59 (!!) Jahre vergangen und bisher konnte nur Positives über unsere beiden Partnergemeinden geschrieben und berichtet werden.

JAHRHUNDERTVERGANGENHEIT

Löwenstein wurde am 11. November 1287, also vor 738 Jahren, von eurem damaligen Kaiser und König Rudolph von Habsburg zur Stadt erhoben > also waren damals die Österreicher (schon) „Besitzer“, aber es war was Positives < und Löwenstein hat heute noch die Stadtrechte von damals.

VOR 80 JAHREN LÖWENSTEIN AUSGELÖSCHT

Jedoch erfuhr nach vielen Kriegen und Hungersnöten in den 7 Jahrhunderten dann am 14. April 1945 die Stadt das „Auslöschen von Löwenstein durch Kriegshandlung“. In den letzten Tagen des 2. Weltkrieges (zuvor Heilbronn am 4.12.44 und ca. 5 Monate später) „kam unser Bergstädtchen dran“, es wurde von amerikanischen Soldaten „in Schutt und Asche“ gelegt/gebombt und dem Erdboden gleich gemacht, bis auf wenige Ausnahmen.

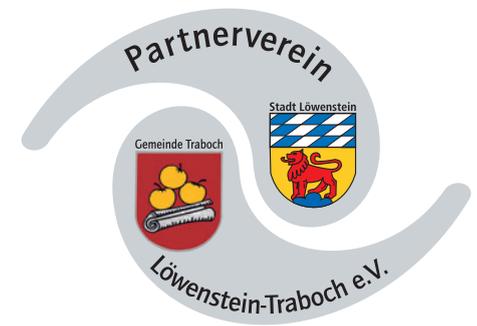
Zu diesem schrecklichen Löwensteiner Ereignis - wie es vielfach seit Jahren auch in der Ukraine stattfindet und nun durch den Klimawandel mit Naturkräften im Dorf Blatten in der Schweiz dieser Gemeinde ein Ende bereitet hat - wurde von unserem Heimatreporter Gustav Döttling eine Zusammenfassung geschrieben, welche wir in mehreren Teilen in den nächsten Trabocher Gemeindezeitungen wiedergeben möchten.



AUFBAU UND „AUFERSTEHUNG“

Ja, wenn etwas zerstört wurde, auch mutwillig und ohne Grund, gibt es Kräfte, welche zutage treten und Menschen wieder zum Aufbau anspornen. So war es nach 1949 auch den Löwensteinern trotz aller Sorgen und Nöten vergönnt, ihr Städtchen wieder aufzubauen und heute als schöne Gemeinde am Berghang zu präsentieren.

Toll, dass wir unsere Heimat auch immer wieder euch Trabochern zeigen dürfen und „in unseren



Mauern“ gemeinsam gefeiert sowie Kameradschaft und Verbundenheit gepflegt wird.

Wir wünschen allen eine angenehme Sommerzeit und freuen uns auf den Besuch der Trabocher

cher Musikkapelle mit insgesamt 57 Teilnehmern zum 70-jährigen Geburtstagsjubiläum unseres Löwensteiner Musikvereins vom 17. - 20. Juli.

Dieter Bopp / Heinz Schock
1.+2. Vorsitzender Partnerverein
Löwenstein-Traboch e.V.

Die dunkelste Stunde der Löwensteiner Stadtgeschichte Teil 1:

Vor 80 Jahren wurde die Stadt Löwenstein kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges am 14. April 1945 durch drei Luftangriffe der

Alliierten nahezu komplett zerstört.

Mit zwei bewegenden Gedenkveranstaltungen hat die Stadt Löwenstein im März und April 2025 an den schrecklichsten Tag ihrer jüngerer Geschichte erinnert.

Am 23. März füllten fast 300 Besucher den Saal der Löwensteiner Kelter bis auf den letzten Platz.

Sie erlebten bei der Multivisionsschau des bekannten Löwensteiner Fotografen und Autors Roland Schweizer, wie vier Zeitzeugen in Interviews mit Roland Schweizer ihre schmerzhaften Erinnerungen an düstere Zeiten und ihre Kriegserlebnisse bei der Zerstörung ihrer Heimatstadt in bewegende Worte fassten.



Dazu präsentierte der Autor anlässlich des 80. Jahrestags der Zerstörung der Bergstadt alte Fotos von Löwenstein vor und nach seiner Zerstörung. Margret Vollert (90), Ursula Trumpf (88), Ulrich Stettner (89) und Else Wagner (98) haben die dunkelste Stunde Löwensteins als Kinder und Jugendliche miterlebt. „Ihr Erscheinen zeigt mir, dass das Geschichtsbewusstsein in Löwenstein stark ausgeprägt ist“, begrüßte Bürgermeister Eberhard Birk die Besucher. „Es war der schwärzeste Tag in unserer Stadtgeschichte – er steht für die fast vollständige



Zerstörung Löwensteins“, eröffnete Birk seine historischen Ausführungen zum Feuersturm der über seine Heimatstadt hereinbrach.

Die Bombenangriffe kosteten zwölf Menschen das Leben, wie Roland Schweizer im Verlauf seiner halbjährigen Recherche in vielen Archiven herausfand. Der Schultes streifte auch den vielen Menschen unbekanntem Marsch von NS- Häftlingen und Sklavenarbeitern aus dem KZ Kochendorf durch Löwenstein zum Bahnhof nach Hessental für einen Transport ins KZ Dachau. „Die Menschen sind zu Fuß gekommen, mussten abgemagert, hungernd und frierend auf dem nackten Asphalt übernachten“, berichtete Zeitzeugin Ursula Trumpf in ihrem Interview.

Der Bevölkerung sei vom Wachpersonal verboten worden, den Menschen zu helfen. „Häftlinge, die Hilfe annahmen, wurden sofort erschossen“, erzählte Trumpf, damals 8 Jahre alt. Dennoch hätten Einwohner den Häftlingen heimlich Essen gereicht. Ursula Trumpf hat Fotos gesammelt und ihre Lebens- und Kriegserinnerungen an Tage des Elends und

Hungers in einem kleinen Buch aufgeschrieben.

Margret Vollert berichtete von der Angst und Flucht in den Keller des Teusserbads als die Bomben fielen. „Die Jagdbomber haben auf alles geschossen, was sich bewegt hat“, erinnerte sich Ulrich Stettner, damals 9 Jahre alt. Else Wagner hat als 17-Jährige erlebt, wie Brandbomben auf Löwenstein fielen. Alles habe lichterloh gebrannt, fast alle Häuser seien zerstört worden. „Es war eine ganz schlimme Zeit, fast nicht zu beschreiben“, so Else Wagner. Sie erzählt vom Leben in der Hofackerhöhle, der Rettung von vergrabenen Schnaps und Lebensmitteln.

Am Ende der Schau hatten die Frauen Tränen in den Augen. „Die Interviews waren sehr emotional und bewegend, wir kamen an manche Grenzen“, bestätigt Roland Schweizer. Mit einfühlsamen Liedern umrahmten gefühlvoll mit Querflöte und Gitarre Simone Sauer und Marc Bohnacker die Multivisionsschau.

Gustav Döttling/Fotos privat

Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe

Partnerschaftsverein Löwenstein-Traboch

Hauptversammlung erstmals in der Steiermark

Erstmals haben Mitglieder aus Löwenstein und Traboch die Hauptversammlung ihres Partnervereins im Ausland veranstaltet.

Am Freitag, 23. Mai 2025 starteten zwei von Dieter Bopp, dem 1. Vorsitzenden des Partnervereins, beim Kindersolbad Bad Friedrichshall angemietete Kleinbusse mit zusammen zwölf Mitgliedern des Partnervereins und des Musikvereins um 6.30 Uhr in Richtung Steiermark. Mit an Bord mehrere Kartons Löwensteiner Wein aus dem Weingut von Jürgen Zipf und 80 „Päckle“ Spätzle von Monika Bihlmayer, als Geschenk für die Trabocher Gastgeber. Sicher chauffiert von Dieter und Klaus Bopp traf die Löwensteiner Reisegesellschaft nach 10 Stunden und 20 Minuten vor dem Trabocher Gemeindeamt ein. Mit großem Hallo begrüßten Trabochs neuer Bürgermeister Martin Schuchanek, sein Vorgänger Joachim Lackner, die Partnervereinsbeauftragten Ewald Tauderer und Franz Loschat sowie viele Freunde die Löwensteiner Gäste. Heinz und Guido Schock und ihre Biker-Freunde waren mit dem Motorrad angereist. Jürgen und Marika Bihlmayer kamen

mit dem Jeep. Das Wohnmobil bevorzugten Jutta Obermeyer und ihr Mann als Reisevehikel. Nach Begrüßung und Zimmerbelegung startete im bis auf den letzten Platz besetzten Begegnungssaal des Gemeindeamts die Hauptversammlung des Partnervereins mit 43 Mitgliedern und zahlreichen Gästen. „Die wichtigsten drei Worte sind **Partnerschaftspflege** zwischen **Traboch und Löwenstein**, und dies tun wir aktiv“, eröffnete Dieter Bopp seinen Vorstandsbericht. Bopp wies darauf hin, dass es in den Partnergemeinden noch viele Vereine gebe, die aufgrund ihrer Gemeinsamkeiten miteinander ein Freundschaftsband knüpfen könnten. „Unser Verein hatte Stand 31.12.2024 129 Mitglieder, heute sind es 143, das sind 11 Prozent mehr, eine tolle Steigerung“, so Bopp. Dieter Bopp blickte auf die vielfältigen Partnerschaftsaktivitäten zurück und voraus: Am Jubiläumskonzert des MV Löwenstein anlässlich seines 70. Geburtstags werde der Musikverein Traboch mit 40 Musikerinnen und Musikern sowie 17 passiven Gästen teilnehmen. Er erwähnte die Heirat von Ulrike Reitmaier mit dem Trabocher Musiker Franz Gaber im Dezember 2024 und die aktuellen



Die Hauptversammlung des Partnervereins Löwenstein-Traboch fand erstmals im Begegnungssaal des Trabocher Gemeindeamts statt Fotos: gud

Kontakte der Feuerwehren. Die Vereinsmitglieder billigten einstimmig das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung, den Bericht von Kassier Guido Schock und die Kassenprüfung. Die von Ewald Tauderer beantragte Entlastung der Funktionäre wurde einstimmig beschlossen. Der alte und der neue Vereinsvorsitzende heißt Dieter Bopp. Einstimmig wählte die Hauptversammlung den „Motor der Partnerschaft“, wie Ewald Tauderer Bopp nannte, erneut zum Vereinschef. Schriftführer Bernd Zeltner wurde ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt. Aus den drei „Trabocher Partnerschafts-Beauftragten“ sind jetzt vier „Botschafter“ geworden: Martin Schuchanek, Ewald Tauderer, Joachim Lackner und Franz Loschat vertreten künftig die Trabocher Seite im Partnerverein. „Dass wir ein Plus von 5.023,24 Euro erwirtschaften konnten, zeigt, dass wir effizient wirtschaften und unsere Ressourcen gut nutzen“, betonte Guido Schock in seinem Bericht. Traboch wäre nicht Traboch, wenn es seinen Löwensteiner Freunden nicht

wieder ein tolles Rahmenprogramm geboten hätte. So ging es zum Genießen nach der Hauptversammlung ins edle Restaurant Petutschnig. Am Samstagmorgen erlebten die Löwensteiner auf dem Red Bull-Ring in Spielberg beim Porsche-Suisse-Cup spannende Tourenwagenrennen mit heulenden Motoren. In der Berghube in Hohentauern schnupperten die Löwensteiner im herrlichen Sonnenschein Bergluft und genossen deftige Steirer Spezialitäten. Am Abend gab es als kulturelles Highlight das fantastische Konzert des Musikvereins Traboch, humorvoll moderiert von Pater Vinzenz Schager. Unter dem Motto „Musicals in Concert“ verwöhnte der Musikverein mit Dirigent Maximilian List und dem internationalen Musicalstar Rene Herbert Heit die 330 Musicalfans im Festsaal. Ein schönes musikalisches Schmankerl war Heits Auftritt mit den Trabocher Schulkindern. Am Sonntagmorgen hieß es nach einem Besuch der Fischzucht Temmel Abschied von den Trabocher Freunden. (gud)



Ein tolles Musical-Konzert krönte den Trabochbesuch der Löwensteiner Delegation



In der Berghube von Huhentauern genossen die Löwensteiner Besucher steirische Gastfreundschaft



Der Red-Bull-Ring in Spielberg stand auf dem Besuchsprogramm

Der Musikverein berichtet

Jahreshauptversammlung

Neuwahlen standen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung auf dem Programm – durchgeführt vom Bezirks-EDV-Referenten Christoph Stoni. Im Probenlokal anwesend waren neben den Musiker:innen traditionell die Subkassier:innen des Musikvereins, denen immer für ihr Engagement besonders gedankt wird – schließlich halten sie den direkten Kontakt zu unseren unterstützenden Mitgliedern, die ein wichtiger Grundpfeiler unserer Vereinsfinanzierung sind.

Besonders freuten wir uns über den Besuch des designierten Bürgermeisters, Martin Schuchanegg, der im Beisein des noch amtierenden Bürgermeisters Joachim Lackner eine kurze Rede hielt, in der er betonte, auch weiterhin die gute Zusammenarbeit mit dem MV Traboch pflegen zu wollen.



Probentag

Sehr bewährt hat sich in den letzten Jahren die Durchführung eines Probentages: Auch Sonntag, der 30. März, wurde für intensive Arbeit an den sehr herausfordernden Stücken für unser Musikkonzert gewidmet. Der

Vormittag stand im Zeichen der Probenarbeit in den Registern, dafür konnten wir hochklassige Referenten gewinnen:

- Isabella Gasteiner, ua Musikschuldirektorin in Ternitz: Hohes Blech;
- Michael Gasteiner, ua Musikschullehrer in der Musikschule Ternitz: Holzbläser;
- Peter Mayerhofer, ua Musikschuldirektor Mautern/Liesingtal, Landeskapellmeister Steiermark: Schlagwerk;
- Max List, ua Kapellmeister MV Traboch: Tiefes Blech;

Das Mittagessen besteht traditionell aus selbstgekochem Gulasch und Mehlspeisen, danach geht's am Nachmittag im ganzen Orchester weiter, um das Erprobte in den Registern zum Klingen zu bringen.



Weckrufe

Heuer fanden die beiden Weckrufe vom Ostersonntag und 1. Mai innerhalb kurzer Zeit statt – eine Herausforderung für die Musiker:innen. Wie immer sind diese zwei Tage eine Ausnahme-situation, einerseits körperlich anstrengend, andererseits ein Genuss auf mehreren Ebenen. Es ist schon ein besonderes Gefühl, bereits um 6 Uhr früh Marschmusik spielend durchs Ortsgebiet zu ziehen und in Kontakt mit vielen Trabocher:innen zu kommen, die sich schon auf unser Spiel freuen und uns bereits erwarten. Wir danken sehr den vielen Labestationen, bei de-



nen wir auf Getränke eingeladen werden! Besonders erwähnen möchten wir Familie Pilz in Stadlhof und Peter Fahrner in Madstein, die uns alljährlich auch auf eine Jause einladen, vielen Dank! Aber auch bei Peter Köck, Christian Parzer und Andrea Pöllinger in Stadlhof erwartet uns jährlich Speis und Trank! Danke für die großzügige Bewirtung und die vielen Geldspenden, die uns bei den Weckrufen zuteilwerden!



Musikalkonzert

Unser Musikalkonzert am 24. Mai stellte uns vor noch nie dagewesenen Herausforderungen: Das Interesse war so groß, dass wir bereits 2 Wochen vor Konzert die Informationen hinausgeben mussten: „Ausverkauft“! Über 300 verkaufte Karten sind absoluter Rekord und sprengten die Kapazität



zität unseres Festsaals! Danke liebes Publikum, dass unser Konzert so gut angenommen wurde und dieser Abend so ein Erfolg werden konnte!

Der Star unseres Abends war der Musicalsänger Rene-Herbert Heit, gebürtiger Oberwölzer, der bereits auf großen Bühnen begeisterte. Unter anderem als Teil der Europatourneeproduktion „Das Phantom der Oper“, aus diversen Musicalshows und als Mitglied der erfolgreichen Formation „Die 12 Tenöre“. „Rebecca“, „Arabian Nights“, „Gold von den Sternen“ und „I dreamed a dream“ waren die Highlights des

Abends, vorgetragen von Rene-Herbert Heit und dem MV Traboch.

Wichtige Mitwirkende des Abends sind in bewährter Weise das Jugendorchester unter der Leitung von Christian Neubauer und, bereits zum zweiten Mal, konnten wir den Trabocher Kinderchor gewinnen, der mit Rene-Herbert Heit und dem MV Traboch das Lied „Schwein gehabt“ zum Besten gaben.

Wir wünschen einen schönen Sommer!

*Ihr Musikverein Traboch
Christine Fahrner, Obfrau*



Die Singgemeinschaft berichtet

Das Jubiläumskonzert anlässlich 55 Jahre Singgemeinschaft Traboch am 14. Juni war ein schöner Erfolg.



Violinenschüler der Musikschule Leoben umrahmten das Konzert hervorragend.



Die Auswahl ihrer bekannten rockigen Musikstücke begeisterte das Publikum. Die humorvolle Moderation durch Pater Vinzent Schager sorgte ebenfalls für beste Stimmung.



Besonderes begeistert waren die Zuhörer jedoch vom Auftritt unseres kleinen Kinderchores. Mädchen und Buben, teils aus Kindergarten und Volksschule, bewiesen ihre Freude am Gesang.

tümlichen Klängen für einen stimmungsvollen Frühschoppen.

Ab 13:30 Uhr startete unser Gäste-singen. Zwölf Chöre aus dem Bezirk haben daran teilgenommen. Als besonderen Gastchor durften



Bezirkssingen

Am Sonntag, den 15. Juni, wurde unsere Jubiläumsfeier fortgesetzt. Die Festmesse um 10 Uhr im Saal umrahmte die Singgemeinschaft mit rhythmischen Liedern. Danach sorgte die Familienmusik Schneeberger mit ihren volks-

wir den Singverein aus Frauenkirchen im Burgenland begrüßen.

Gegenbesuch

Im August 2024 wurden wir von Bürgermeister Hannes Schmid zur Durchführung eines Konzertes nach Frauenkirchen eingeladen. Es war für uns eine große Freude, dass uns Bürgermeister Hannes Schmid mit dem Singkreis Frauenkirchen einen Gegenbesuch abstattete.



Obfrau Rosemarie Schmid

Brauchtumsverein - Die Stadlhofer

Dorfmeisterschaft

Am 15. Februar wurde die Dorfmeisterschaft im Stockschießen wieder in der Erwin Kaiser Halle des ESV Traboch ausgetragen. In diesem Jahr schrammten wir leider wieder knapp am Podium vorbei und konnten uns nach Platz 2 in einer der drei Vorrundengruppen, hinter dem späteren Turniersieger HLS, schlussendlich noch den 4. Gesamtplatz sichern.

Gratulation an die drei Sieger-teams und danke an den ESV Traboch für die lustige und gelungene Veranstaltung.

Fasching

"Stadlhofer Viehtrieb" - so lautete unser Thema für den diesjährigen Fasching.

Verkleidet als allerlei Tiere vom Bauernhof nahmen wir mit unserem eigenen Wagen am 1. März am Trabocher Faschingsumzug und drei Tage später, am Faschingsdienstag, am großen Umzug in Trofaiach teil.



Osterfeuer

Am Karsamstag, den 19. April, fand unser traditionelles Osterfeuer statt.

Bei herrlichem Wetter konnten wir wieder zahlreiche Besucher bei unserem Brauchtumsfeuer begrüßen.

Maibaum

Seit 1. Mai ragt auch in diesem Jahr wieder unser stattlicher Maibaum, gespendet von Herrn Michael Steiner aus Traboch, über die Dächer von Stadlhof.

Hiermit möchten wir Sie auch recht herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung, dem Maibaumumschneiden am Samstag, den 19. Juli, einladen.





Stadlhofer

Maibaumumschneiden

*Samstag,
19. Juli 2025
ab 14:00 Uhr*

*Anwesen der
Familie Hude in
Stadlhof*

- *Musikalische Unterhaltung*

„Die Breitenegger“



- *Maibaum- Verlosung*
- *Hüpfburg*
- *Stadlhofer Brauchtumsbratl*




ESV Traboch schafft Klassenerhalt



Mit dem Klassenerhalt ist der Modus der Heim- und Auswärtsspiele für die nächste Saison gesichert!

Sehr stolz und dankbar sind die Verantwortlichen des ESV Traboch für die überaus vielen Besucher und deren lautstarke Unterstützung bei den Heimspielen in der Erwin Kaiser Halle. Auch bei unseren Auswärtsspielen durfte sich unsere Mannschaft über zahlreiche mitgereiste Zuschauer aus Traboch freuen.



Danke – ihr wart uns eine große Stütze!



Damentag in der Stocksporthalle

Großen Anklang findet auch der Damentag, der jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr stattfindet. Jede Dame ist herzlich willkommen!

Die Damenrunde möchte sich bei Gerald Putzenbacher und Christian Zechner dafür bedanken, dass sie

nicht nur einmal im Monat kostenlos in der Erwin Kaiser Halle schießen dürfen, sondern auch dafür, dass ihnen das ganze Equipment seitens des Vereines, ebenfalls kostenlos, zur Verfügung gestellt wird. Ein großes Danke auch an Walter Garber für die Organisation dieser Abende sowie an Heli Strauß für die „aufbauenden“ Worte.

Montagvormittag gehört den Senioren

Für alle Junggebliebenen steht weiterhin der Montagvormittag im Fokus des Stockports, auch dieser ist nach wie vor beliebt und wird gut besucht.

Der Vereinsvorstand wünscht einen schönen Sommer!



Aktuelles vom HTTC Traboch

Ende der Frühjahrsmeisterschaft

Ende März ging für den HTTC Traboch die erfolgreichste Saison mit zwei Heimspielen zu Ende. Die 1er-Mannschaft gewann auch ihr 18. Spiel gegen St. Michael mit 6:4 und wurde somit ohne Punkteverlust souverän Meister der Gebietsliga Nordwest und steigt nun in die Unterliga Nord auf – ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte! Die 2er-Mannschaft musste sich in der letzten Runde gegen Obdach 2 zwar mit einem 5:5 Unentschieden begnügen, der ausgezeichnete 3. Platz in der Tabelle war jedoch nicht mehr in Gefahr. Die Dominanz des HTTC Traboch in dieser Saison spiegelte auch die Einzelrangliste wider. Fünf Trabocher Spieler geschlossen auf den Plätzen 2 bis 6 zeigten eindrucksvoll die mannschaftliche Stärke unserer Equipe. Unser bester Einzelspieler war dabei Markus Kowatsch mit 32 Siegen und nur 2 Niederlagen, gefolgt von Manfred Hawranek mit 24 Siegen und 3 Niederlagen.



Mannschaftstabelle: Gebietsliga Nordwest - 2024/2025 (Runden einschränken)

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	P
1.	HTTC Traboch 1	HTTC1	18	18	0	0	115:22	54
2.	SV Leoben 5	LEO5	18	15	1	2	108:30	49
3.	HTTC Traboch 2	HTTC2	18	12	2	4	95:53	44
4.	Stolz-Zeiringer TTC-Scheifling 1 1	TTS1	18	12	0	6	87:51	42
5.	UNION St.Lambrecht 1	SLA1	18	8	3	7	82:73	37
6.	TTC Elektro Zöhrer Obdach 2	OBD2	18	5	3	10	54:90	31
7.	UNION Knittelfeld 2	KNI2	18	5	0	13	54:88	28
8.	UTTC Großlobming 2	GLOB2	18	4	2	12	52:97	28
9.	ATUS Judenburg 1	JUD1	18	4	2	12	41:103	28
10.	ESV St.Michael 1	MIC1	18	0	1	17	32:113	19

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des steirischen Tischtennisverbandes am 5. Juni in Kapfenberg bekamen die beiden Mannschaftsführer des HTTC Traboch Manfred Hawranek und Hans Jürgen Rabko die Meisterschaftsurkunden überreicht.



Tischtennisturnier in Aigen und Mautern

In Aigen fand am 3. Mai die Grimmingtrophy für Spieler bis 1250 RC statt. Unsere drei Spieler des HTTC schnitten dabei sehr erfolgreich ab: Manfred Hawranek wurde im A-Bewerb 3., Gerhard Hawranek im C-Bewerb 2. und Günter Langreiter gewann mit seinem Partner Martin Stabenheimer aus Arding den Doppel-B-Bewerb. Eine Woche später war ein Großaufgebot des

HTTC beim Turnier in Mautern im Einsatz. Während es erstmals für uns im Einzelwettbewerb am Samstag nicht nach Wunsch lief und keine Stockerlplätze erreicht werden konnten, reüssierten wir hingegen am Sonntag beim Doppelwettbewerb, bei dem gleich drei Trabocher Spieler unter die ersten vier kamen. Den Sieg holte sich nun bereits zum 2. Mal Gert Votava, dieses Mal mit Partner Helmut Reiterer.

Jahreshauptversammlung

Am 16. Mai fand in Michis Seeschenke die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, zu der Obmann Wolfgang Hofbauer sämtliche Vereinsmitglieder einlud. Die Erfolge im letzten Jahr waren natürlich Hauptthema, der Name „Hobbytischtennisclub“ ist daher mit einem Augenzwinkern schon zu hinterfragen, zumal bereits zehn Vereinsmitglieder in der letzten Meisterschaft mitgewirkt hatten. Auch das zweimalige Trainieren unter der Woche und der Ehrgeiz beim Training zeigte Wirkung. Mit Jürgen Leitgeb und Andreas Kornhuber wurden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Hans Jürgen Rabko

TC Trabochersee: Die Tennisanlage am See erstrahlt in neuem Glanz

Generalsanierung & Saisonstart

Im Sommer 2024 hatte das Jahrhunderthochwasser enorme Schäden an den Tennisplätzen, am Zaun und in unserem Clubhaus verursacht. Die Generalsanierung der Tennisplätze, die Neuerrichtung des Tenniszaunes und die notwendigen Malerarbeiten in den Clubräumen sind nun weitgehend abgeschlossen. Unzählige Vereinsmitglieder halfen unentgeltlich, vielen Dank. Die ersten gelben Filzbälle flogen am 30. April 2025 über die neuen Netze. Unser weiterer Dank gilt Altbürgermeister Joachim Lackner sowie dem gesamten Gemeinderat, allen voran Herrn Hellfried Fleck. Durch deren kräftige Unterstützung konnte die Sanierung planmäßig erfolgen.

Tenniscamp in Novigrad

Nach dem Start der Tennissaison am See wurde rund um Christi Himmelfahrt wieder ein Tenniscamp in Istrien organisiert. Diesmal trainierten wir in Novigrad. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die perfekten Bedingungen zur Vorbereitung für die geplanten Wettkämpfe: Steirische Meisterschaft, Liesingtalcup, Turniere und Vereinsmeisterschaften.

Steirische Mannschaftsmeisterschaft

Unser Herrenteam der „Allgemeinen Klasse“ ist perfekt in die Steirische Mannschaftsmeisterschaft 2025 gestartet. Die ersten beiden Begegnungen wurden klar gewonnen. Damit lacht unser Team mit 5,5 Punkten von der Tabellenspitze. Weniger erfolgreich verliefen die ersten Begegnungen des



Plätze erstrahlen in neuem Glanz



Ein Teil des Herrenteams beim Tenniscamp in Novigrad: (Markus Hintringer, Wolfgang Hintringer, Daniel Wagermaier, Hannes Kreinbacher, Kevin Friedl)

Damenteams, welches nach unglücklichen Niederlagen bei 0,5 Punkten hält.



Lukas Hatzenbichler in Aktion

50 Jahre Tennisclub Trabochersee

Am 2. August steigt das große „Sommerfest am See“ mit dem 50. Jubiläum des TC Trabochersee. Ein „Aufschlagwettbewerb für Jedermann“ bildet den sportlichen Rah-

men. Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer hat die Chance, die erzielte Aufschlaggeschwindigkeit in Euro zu gewinnen, da die Preise verlost werden. Eine Tennisausrüstung ist nicht zwingend erforderlich. Für Kinder werden Tennis und Minigolf gratis angeboten. Danach feiern wir mit Live-Musik auf der Miniaturgolfanlage.

Die neuwertige Infrastruktur mit den sanierten Tennisplätzen ist eine sehr gute Werbung für Traboch.

Der TC Trabochersee wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer.

*Obmann Hannes Kreinbacher
und sein Team*

Sanierung der Tennisplätze am Trabochersee und in Timmersdorf

Die beiden Tennisplätze wurden im Spätsommer des vergangenen Jahres durch schwere Niederschläge stark beschädigt.

Die Vereine zeigten besonderen Einsatz und organisierten einen Notbetrieb, um die Tennissaison 2024 dennoch erfolgreich abzuschließen.

Der Gemeinderat und die Vereinsobmänner DI Johannes Kreinbacher und Walter Gangl entschieden sich nach Saisonende für eine vollständige Sanierung der Tennisplätze.

Durch die Erneuerung der Zaunanlage wurde auch die Infrastruktur auf den aktuellen Sicherheitsstandard gebracht. Das Projekt konnte nun nach mehreren Monaten rechtzeitig zum Start der neuen Saison abgeschlossen werden.

Ein großer Dank geht an die Gemeinde, die Projektleitung und die beteiligten Bauunternehmen für die Unterstützung und reibungslose Abwicklung.

GR Hellfried Fleck



Die Anlage in Timmersdorf

Sommerfest

am See

2. August 2025

50 JAHRE TENNIS

am Trabochersee

Beginn 12:30 Uhr

- Aufschlagchallenge für Jedermann
- **Gewinnen Sie ihre Aufschlaggeschwindigkeit in bar**
- Tennis Kinderprogramm mit Sachpreisen
- Minigolf für Kinder gratis

14:30 Uhr
steirische Musik

16:00 Uhr
Musik mit **STEIRERSTOLZ**

16:30 Uhr
Verlosung Aufschlagchallenge




MINIATURGOLFALANGE TRABOCHERSEE Pächter: Thomas Stegmüller
Am See 10 | 8792 St. Peter/Frelenstein
T: +43 (0) 3847 - 2272 | Info@golfamsee.at - www.golfamsee.at



VERMESSUNG

ZIVILINGENIEUR



GEOMETER

Dipl.-Ing. Christian Liebfahrt
Staatlich befugter und beedeter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

Zweigniederlassung: 8600 Bruck/Mur · Bergstr. 4
Tel. 0664/43 128 70
E-Mail: vermessung@liebfahrt.at · www.liebfahrt.at

Ihr Vermesser in Bruck/Mur



Ein unvergessliches Abenteuer im Immersium: Die Kinderfreunde Traboch auf Entdeckungsreise



Am 15. April erlebten 18 aufgeregte Teilnehmer unter der Leitung des Obmanns der Kinderfreunde Traboch ein außergewöhnliches Abenteuer im Immersium in Wien. Die Veranstaltung, die eine Reise zu den Wundern der Natur versprach, übertraf alle Erwartungen und bot den Kindern eine unvergessliche Erfahrung.

Die Teilnehmer begaben sich auf eine atemberaubende Entdeckungsreise durch die vielfältigen Lebensräume unseres Planeten. Von den eisigen Weiten der Arktis bis zu den pulsierenden Savannen Afrikas – das Immersium präsentierte die Natur in all ihrer Pracht und Vielfalt.

Die interaktive Ausstellung bot zahlreiche Highlights, die die Kinder begeisterten und zum Staunen brachten:

- **Balancieren auf Eisschollen:** Die Kinder konnten ihre Geschicklichkeit auf simulierten Eisschollen unter Beweis stellen und ein Gefühl für die Herausforderungen

des Lebens in der Arktis entwickeln.

- **Pinguinfütterung:** Das Füttern der hungrigen Pinguine war ein unvergessliches Erlebnis, das den Kindern die Tierwelt der Antarktis näherbrachte.

- **Inuit-Tänze:** Das Erlernen der traditionellen Tänze der Inuit bot einen faszinierenden Einblick in die Kultur und Lebensweise der Menschen in den arktischen Regionen.

- **Safari durch die Wildnis Afrikas:** Kinder konnten die aufregende Tierwelt Afrikas erleben und sich in die Rolle von Forschern begeben.

Die Teilnehmer waren von der Vielfalt und Interaktivität der Ausstellung begeistert. Das Immersium bot eine einzigartige Möglichkeit, die Wunder der Natur auf spielerische und lehrreiche Weise zu entdecken. Unser Wien-Besuch endete mit einer faszinierenden Sightseeing-Tour, die uns zu einigen der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt führte. Die reiche Geschichte und die architektonische Schönheit Wiens wurden bei jedem Halt spürbar.



Unser erster Anlaufpunkt war der majestätische Stephansdom. Schon von weitem beeindruckte seine gotische Architektur und der imposante Südturm, der sich über die Dächer Wiens erhebt. Im Inneren zeugen die kunstvollen Glasfenster, die detailreichen Altäre und die beeindruckende Orgel von Jahrhunderten religiöser Hingabe und meisterhafter Handwerkskunst. Es war ein bewegendes Moment, in dieser geschichtsträchtigen Kathedrale zu stehen und ihre ehrwürdige Atmosphäre auf sich wirken zu lassen.



Weiter ging es zur Hofburg, der ehemaligen kaiserlichen Residenz. Dieses weitläufige Areal ist ein imperiales Zeugnis der Habsburger Monarchie. Wir schlenderten durch die verschiedenen Höfe und bewunderten die prunkvollen Fassaden der einzelnen Flügel, die

jeweils aus unterschiedlichen Epochen stammen. Die schiere Größe und die Eleganz der Hofburg vermitteln einen lebendigen Eindruck vom einstigen Glanz des Kaiserreichs.

Den Abschluss unserer Tour bildete der Ballhausplatz. Dieser geschichtsträchtige Platz vor dem Bundeskanzleramt ist nicht nur ein Ort von architektonischer Bedeutung, sondern auch ein Zent-

rum der österreichischen Politik. Es war interessant, an diesem Ort zu stehen, wo einst weitreichende Entscheidungen getroffen wurden und auch heute noch das politische Herz des Landes schlägt.

Insgesamt war diese Sightseeing-Tour eine hervorragende Möglichkeit, die Vielfalt und den Reichtum Wiens kennenzulernen. Jeder Ort erzählte seine eigene Geschichte und trug dazu bei, ein

umfassendes Bild dieser wunderbaren Stadt zu zeichnen.

Die Kinderfreunde Traboch blicken auf einen erfolgreichen Ausflug zurück und freuen sich bereits auf das nächste Abenteuer, das sie für ihre Mitglieder organisieren werden. Die positive Resonanz der Teilnehmer zeigt, dass solche Veranstaltungen einen wertvollen Beitrag zur Freizeitgestaltung und Bildung von Kindern leisten.

Eine Nacht der Musik und Magie „Das Phantom der Oper“ in Wien

Wien, eine Stadt, die von Musikgeschichte durchdrungen ist, bot am 12. April die perfekte Kulisse für ein besonderes Ereignis: Die SPÖ Traboch organisierte für 38 leidenschaftliche Musikliebhaber eine exklusive Fahrt zur Aufführung des weltberühmten Musicals „Das Phantom der Oper“. Dieser Tag stand ganz im Zeichen kultureller Begeisterung und gemeinsamer Erlebnisse. Die Vorfreude auf diesen Ausflug war groß, denn das Musical versprach einen Abend voller dramatischer Klänge und spektakulärer Inszenierung.

Die Besucher erlebten eine aufwendige Neuproduktion des Musicals, die von dem renommierten Produzenten Cameron Mackintosh inszeniert wurde. Die Inszenierung beeindruckte durch spektakuläre Spezialeffekte, darunter

der berühmte Kronleuchter, der eine zentrale Rolle im Stück spielt. Die zeitlose Musik von Andrew Lloyd Webber mit ihren weltbekanntesten Melodien begeisterte das Publikum aufs Neue.

Die Aufführung von „Das Phantom der Oper“ zog das Publikum von der ersten Minute an in ihren Bann. Die dramatische Geschichte und die unvergessliche Musik schufen eine intensive und emotionale Atmosphäre im Theater. Die 38 mitgereisten Musikliebhaber zeigten während der gesamten Vorstellung ihre Begeisterung. Die Darbietungen der Künstler und die opulente Inszenierung riefen immer wieder anerkennendes Rausen und Szenenapplaus hervor.

Am Ende der Vorstellung, als der letzte Ton verklungen war und der

Vorhang fiel, erhob sich das Publikum im Raimund Theater zu Standing Ovations. Auch die 38 Teilnehmer waren von der Darbietung tief beeindruckt und zollten den Künstlern mit stehenden Ovationen ihren Respekt und ihre Anerkennung.

Die Organisation dieser Fahrt zum Musical „Das Phantom der Oper“ ist ein Beispiel für das Engagement der SPÖ Traboch, ihren Mitgliedern und der breiten Öffentlichkeit kulturelle Erlebnisse zu ermöglichen. Solche Initiativen tragen dazu bei, den Zugang zu Kunst und Kultur zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die SPÖ Traboch leistet somit einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in der Region.

GR Gerald Prein

Seit über 40 Jahren machen wir die Welt unserer Kunden sauberer und sicherer.

stangl.at

Stangl
REIN AUS PRINZIP

Neues von den Trabocher Pensionisten

Unser Pensionistenheim wird saniert

Trotz der beginnenden Umbauarbeiten in unserem Heim sind unsere Aktivitäten nicht eingeschränkt.

Wir freuen uns über unseren frisch ausgemalten Saal und hoffen auf eine baldige Sanierung der WC-Anlagen und eine neue Küche. Eine neue Haustüre und eine Fenstersanierung stehen ebenfalls an. Selbstverständlich tragen wir auch unseren Teil, in Zeiten knapper werdender Budgetmittel, dazu bei. Wir bedanken uns dafür bei der Gemeindevertretung und im Besonderen bei Bgm. Martin Schuchaneg, der uns schon lange privat, vor allem im EDV-Bereich, unterstützt. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe, die er im Frühjahr übernommen hat, alles Gute.

Muttertagsausflug zum Gröndalhaus in der Rachau

Unsere Mütter und Frauen wurden heuer in das wunderschön über dem Aichfeld bei Knittelfeld



gelegene Gröndalhaus eingeladen, wo wir ein paar schöne gemeinsame Stunden in urigem Ambiente verbrachten.

Als Taxiunternehmen fungierte diesmal die FF Stadlhof, wofür wir uns besonders bei den Kameraden Ludwig Hinterholzer und Ernst Prein bedanken möchten. Wie immer eine gelungene Veranstaltung.

Vortrag von Ilse Podobnik im Gemeindeamt

Unser Ausschussmitglied Ilse Podobnik begeisterte nicht nur uns mit einem interessanten und spannenden Vortrag über die Landschaft, Tier und Pflanzenwelt des südlichen Afrikas. Wir wünschen ihr noch viele schöne Reisen und tolle Fotos.

Unsere nächsten Aktivitäten

Anfang Juli, bei Erscheinen dieser Ausgabe, fahren wir mit dem Bus nach Friesach in den Fürstenhof, wo wir bei einem mehrstündigen Spektakeldinner wie die Ritter essen werden.



Geburtstage im Pensionistenheim

Geburtstagsfeiern gehören bei uns zum Ritual. Hervorzuheben sind dabei in den letzten beiden Monaten die 85-er unserer Ehrenvorsitzenden Sofie Mossauer und Hilde Skofic, die in Anwesenheit des Bürgermeisters und Vertretern des Musikvereines, die für die musikalische Umrahmung sorgten, ordentlich gefeiert wurden.



Sofie Mossauer



Hilde Skofic

Auch unsere noch immer aktive Subkassiererin Grete Reiter, die den halbrunden Geburtstag schon hinter sich hat, lud uns ein, ebenso wie unsere Kassiererin Ulli Wiesmüller.

Wir bedanken uns bei den Jubilaren und wünschen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit

Sommerfest 2025

In der nächsten Zeit beginnen die Vorarbeiten für das Sommerfest am 15. August, worauf wir uns schon sehr freuen und auf zahlreichen Besuch hoffen. Wir möchten jetzt schon alle Trabocherinnen und Trabocher recht herzlich einladen, mit uns ein paar gesellige und gemütliche Stunden zu verbringen.

Altersdiskriminierung

Durch die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung unseres Lebens gibt es immer noch viele, vor allem ältere Menschen, die ohne entsprechende

Ausbildung oder Ausstattung benachteiligt sind. Ansuchen, die digital erledigt werden müssen, Förderungen, die nur mehr online abgerufen werden können, Fahrkarten, für die man einen komplizierten Automaten bedienen muss, überfordern die Senioren, wenn keine Kinder, Enkelkinder oder Institutionen ihnen helfen.

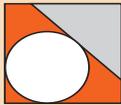
Manche verzichten sogar auf hunderte Euro, weil ihnen der Antrag zu kompliziert ist. Benachteiligt werden ältere Menschen auch im praktischen Leben. Unfallversicherungen sind

bei Verletzungen von Menschen über 60 Jahre in bestimmten Fällen leistungsfrei oder ältere Menschen bekommen trotz vorhandener Sicherheiten keinen Kredit mehr. Der Pensionistenverband bringt das Thema jetzt verstärkt in die Politik, um diesen Benachteiligungen gesetzlich Einhalt zu gebieten.

Einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub wünscht im Namen der Ortsgruppe

*Otto Schebath
Vorsitzender*

RAUM&ZEIT
ERLEBNIS WOHNEN



THOMAS REICHER
8770 Madstein, Madstein Ort 7a
Mobil: 0664 5485763
email: reicher.thomas@aon.at
www.raum-und-zeit.at

- PLANUNG
- BERATUNG
- VERKAUF
- MONTAGE

Bestattung Fiausch
seit 1961

B Familienbetrieb F

Alle Bestattungsarten werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier auch am Wochenende sowie an Feiertagen.
Termine nach telefonischer Vereinbarung

8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03 - www.bestattung-fiausch.at

KAFEL & KAFEL
BAU GMBH

Ihr Partner am Bau für Privatkunden, Gewerbetunden und öffentliche Institutionen.

- Hochbau • Tiefbau • Sonstige Bauleistungen

www.kafelbau.com



☐ Kafel & Kafel Bau GmbH | Dorfweg 5/1 | 8772 Traboch | Austria
☎ +43 676 62 41 778 ☎ +43 676 90 64 228 ✉ office@kafelbau.com




GEMEINSAM MEHR BEWEGEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Mehr erfahren auf:
wirmachtmöglich.at



DANKE und ALLES GUTE seitens der Männerkochrunde

Die Männerkochrunde möchte sich bei Joachim Lackner für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten 11 Jahren recht herzlich bedanken. In seiner Zeit als Bürgermeister der Gemeinde Traboch hat er das Vereinsleben finanziell sehr unterstützt. Seinem Nachfolger im Amt, Bürgermeister Martin Schuchaneg,

BA MA, wünschen wir für seine neue Herausforderung alles Gute.

Die Männerkochrunde Traboch wird sich auch zukünftig bei diversen Veranstaltungen seitens der Gemeinde aktiv am Vereinsleben beteiligen.



Benefiz-Dinner für den guten Zweck 45 Jahre Lebenshilfe Trofaiach

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Lebenshilfe Trofaiach!

Wir laden Sie herzlich ein, sich den Termin für ein ganz besonderes Ereignis vorzumerken:

Im Rahmen unserer 45 Jahr Benefizveranstaltung stellen wir Ihnen unser Projekt „Unterstützte Kommunikation“ vor. Wir wollen Menschen mit Behinderungen eine Stimme geben – im wahren Sinne des Wortes. Durch den gezielten Einsatz von Tablets, digitalen Hilfsmitteln und spezieller Software ermöglichen wir unseren Kund:innen sich besser auszudrücken, selbstbestimmt

zu handeln und aktiv am Alltag teilzunehmen. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Realisierung dieses wichtigen Projekts.

Benefiz-Dinner mit der Männerkochrunde Traboch:

Ort: Restaurant Pavillon der Lebenshilfe Trofaiach, Hauptstraße 26, 8793 Trofaiach

Datum: Freitag, den 24. Oktober 2025 mit Beginn um 17:30 Uhr

Worauf Sie sich freuen dürfen:

- Ein festliches Dinner mit regionalen Spezialitäten
- Austausch mit engagierten Persönlichkeiten aus der Region
- Die Möglichkeit, mit Ihrer Teil-

nahme konkret Gutes zu bewirken

Neu zu diesem Termin:

Sollte eine persönliche Teilnahme für Sie nicht möglich sein, bieten wir Ihnen die Option, ein liebevoll zusammengestelltes Dinner-Paket zu Ihnen nach Hause liefern zu lassen – sodass Sie kulinarisch mit uns verbunden sind.

Eine offizielle Einladung mit allen Details zur Anmeldung, zur Menüauswahl und zur Zustelloption erhalten Sie in Kürze.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Termin schon jetzt in Ihrem Kalender vermerken.

MADSTEIN STADLHOF TIMMERSDORF

TRABOCH



Wir danken allen Firmen und Gewerbetreibenden für die Einschaltung in dieser Ausgabe.

„Mr. Fingerpicking“ – Ein Abend mit Peter Ratzenbeck

Am 4. Juli 2025 erlebten die Besucher im ausverkauften Kultursaal der Gemeinde Traboch einen Hörgenuss auf höchstem Niveau. Peter Ratzenbeck, weithin bekannt als „Mr. Fingerpicking“ und oft als Meister der feinen Motorik bezeichnet, verzauberte das Publikum mit seinen Eigenkompositionen und einzigartigen Interpretationen berühmter Künstler.

Das von den Trabocher Kinderfreunden organisierte Konzert begann mit einer kurzen, aber herzlichen Ansprache des Obmanns Günther Zellner. Er nutzte die Gelegenheit, um auf eine besondere Auszeichnung hinzuweisen, die die Kinderfreunde kürzlich für ihr ehrenamtliches Engagement in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit erhalten hatten. Besonders hervorgehoben wurde dabei das Lerncafé, das

seit fünf Jahren erfolgreich betrieben wird und einen wichtigen Beitrag für die Kinder und Jugendlichen in der Region leistet. Zellner betonte auch, dass der Reinerlös dieses Abends zur Gänze dem Lerncafé zugutekommt, und bedankte sich nochmals für die sehr großzügigen Spenden des Publikums.

Anschließend übernahm Peter Ratzenbeck die Bühne und entführte das Publikum in seine faszinierende Welt der Akustikgitarre. Mit seiner beeindruckenden Fingerfertigkeit und seiner gefühlvollen Darbietung zog er die Zuhörer sofort in seinen Bann. Ratzenbeck präsentierte eine facettenreiche Auswahl seiner Stücke, die von sanften, berührenden Melodien bis zu komplexen, rhythmischen Passagen reichten. Seine Arrangements bekannter Werke zeug-

ten von tiefer Musikalität und verliehen den Stücken eine ganz persönliche Note, die das Publikum sichtlich genoss.

Die Zuhörer im Kultursaal verfolgten das Konzert mit gespannter Aufmerksamkeit und honorierten die Darbietungen mit begeistertem Applaus. Peter Ratzenbeck bewies einmal mehr, warum er zu den herausragenden Akustikgitarristen im deutschsprachigen Raum zählt. Es war ein unvergesslicher Abend, der sowohl musikalisch als auch atmosphärisch vollends überzeugte und zudem einen wichtigen Beitrag für die Jugendarbeit in Traboch leistete.

Reisevortrag Botswana

Am 8. Mai durften wir im „... im Amt“ einen ganz besonderen Fotovortrag erleben: Frau Ilse Podobnik nahm uns mit auf eine faszinierende Safari durch Botswana – ein Land voller unberührter Natur, wilder Tiere und atemberaubender Landschaften.

Mit eindrucksvollen Aufnahmen und persönlichen Erzählungen schilderte sie ihre Erlebnisse in der afrikanischen Wildnis – von majestätischen Elefanten über anmutige Giraffen bis hin zu

spannende Begegnungen mit Löwen. Über 50 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer waren gekommen – und zeigten sich begeistert von der eindrucksvollen Präsentation und der Leidenschaft, mit der Frau Podobnik berichtete.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Ilse Podobnik für diesen unvergesslichen Abend – und an alle Gäste, die diesen besonderen Moment mit uns geteilt haben.



Dorfleben

Juli

15.	08:00	*) Ferienprogramm: Holzwerkstätte	
19.	14:00	Maibaumumschneiden-Brauchtumsverein „Die Stadlhofer“	Anwesen der Familie Hude
26.	10:00	Ferienprogramm: Feuerwehr Bootfahren	
31.	14.30	Ferienprogramm: Feuerwehr Oldtimer + Alpaka streicheln	

August

2.	12:30	50 Jahre Tennis am See-Tennisanlage Trabochersee	Tennisclub Trabochersee
4.	14:00	Ferienprogramm: Lerne Musikinstrumente kennen	
9.	ganztägig	Kleinfeldturnier - SV Traboch, Sektion Fußball	Sportanlage Timmersdorf
14.	15:00	Ferienprogramm: Tischtennis	
15.	11:00	Sommerfest - Pensionistenverband	Pensionistenheim
15.	ganztägig	Frequency Festival - SPÖ	VAZ St. Pölte
21.	20:00	Ferienprogramm: Nachtwanderung	Wolfseisenkreuz
23.	08:00	Fetzenmarkt - FF Madstein-Stadlhof	Rüsthaus Madstein-Stadlhof
25.-28.	ganztägig	Europapark - Kinderfreunde	Rust (D)
26.	13:00	Freienprogramm: Flugtag	
27.	09:00	Ferienprogramm: Reiten	

September

12./13	ganztägig	Erwin Kaiser Gedenkturnier - ESV Traboch	Erwin Kaiser Halle
15.		Riesenwuzzlerturnier - SV Traboch	Sportanlage Timmersdorf

*) Die jeweiligen Punkte des Ferienprogrammes wurden den Kindern und Jugendlichen in einer gesonderten Broschüre übermittelt.

Unser neuer Erdenbürger
Fabian Gruber

Unser neuer Erdenbürger
Maximilian Köberl

Unsere neue Erdenbürgerin
Naelia Hochreiter

Wir gratulieren
zur diamantenen Hochzeit

Sofie und Johann Mossauer

Wir trauern um ...

Alfred Auer, Traboch

Gratulationen

Seit Beginn des 2. Quartals finden keine persönlichen Gratulationen mehr statt. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es der Gemeinde ein Anliegen, den zwischenmenschlichen Zusammenhalt zu stärken und besondere Lebensmomente bewusst zu feiern. Aus diesem Grund wurden alle Jubilare von dieser Änderung schriftlich informiert und zu einer gemeinsamen „Geburtstagsfeier“ bei Kaffee und Kuchen eingeladen.